

Bitterfeld-Wolfen

HAUSHALTSSATZUNG

2011

Stadt Bitterfeld – Wolfen

Beschlussvorlage: 293-2010

Datum: 2. Februar 2011

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2011	3
1. Vorbericht.....	5
1.1 Rahmenbedingungen und Zielsetzungen.....	5
1.2 Gliederung des Haushaltsplanes.....	7
1.3 Bewirtschaftungsregeln des doppischen Haushaltes.....	8
1.3.1 Budgetierung / Deckungsfähigkeit.....	8
1.3.2 Zweckbindung.....	9
1.3.3 Übertragbarkeit.....	9
1.4 Besonderheiten bei der Aufstellung des Haushalts planes 2011	10
2. Die Haushaltssatzung 2011	11
2.1 Die Bestandteile und der Aufbau des doppischen Haushaltes der Stadt Bitterfeld-Wolfen	11
2.1.1 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung.....	13
2.1.2 Darstellung der Eigenbetriebe.....	13
2.3 Der Ergebnisplan	15
2.3.1 Allgemeine Einführung.....	15
2.3.2 Der Ergebnisplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen	15
2.4 Der Finanzplan.....	25
2.4.1 Allgemeine Einführung.....	25
2.4.2 Der Finanzplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen	25
2.5 Die Teilpläne	29
2.5.1 Die Teilergebnispläne	29
2.5.2 Die Teilfinanzpläne	30
3. Übersichten, Festsetzungen und Statistiken.....	31
3.1 Übersicht zur Budgetbildung	31
3.2 Budgetübersicht.....	32
3.3 Festlegungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes.....	33
3.4 Verteilung der ordentlichen Erträge auf die Budgets	35
3.5 Verteilung der ordentlichen Aufwendungen auf die Budgets	36
3.6 Verteilung der Investitionsein- und -auszahlungen auf die Budgets.....	37
3.7 Aufwendungen für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofes.....	38
3.8 Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus 2010.....	41
3.9 Entwicklung der Einwohnerzahlen Bitterfeld-Wolfen.....	42
4. Gesamtpläne	43
5. Teilpläne	46
Budget 01 – Oberbürgermeisterbereich	46
Budget 02 – Personal, Recht	65
Budget 11 – Hauptverwaltung	77
Budget 12 – Kultur und Soziales	92
Budget 13 – Schule, Kindertagesstätten, Sport	116
Budget 20 – Finanzwesen	137
Budget 30 – Ordnung und Bürger	151
Budget 41 – Bauwesen	179
Budget 42 – Immobilienmanagement	208
Budget 43 – Stadtentwicklung	237
Budget 90 – Zentrale Finanzen	249
6. Stellenplan	258

7. Anlagen	309
Übersicht über die Investitionsmaßnahmen	309
Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen	319
Übersicht der Verbindlichkeiten	320
Übersicht der Rücklagen	322
Zuwendungen an die Fraktionen	323
Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse	001 – 091

Satzung

Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2011

Auf der Grundlage des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA 1993, S. 568) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

- a) Gesamtbetrag der Erträge auf 47.765.200 EUR
- b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 78.594.700 EUR

2. im Finanzplan mit dem

- a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 44.220.500 EUR
- b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 71.482.200 EUR
- c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 6.884.600 EUR
- d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 8.823.600 EUR
- e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 4.054.000 EUR
- f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 4.367.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf

1.939.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

80.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Deklaratorische Mitteilung:
Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)

Ortschaft Bitterfeld	300 v.H.
Ortschaft Bobbau	265 v.H.
Ortschaft Greppin	280 v.H.
Ortschaft Holzweißig	200 v.H.
Ortschaft Rödgen	300 v.H.
Ortschaft Thalheim	250 v.H.
Ortschaft Wolfen	300 v.H.

2. für die Grundstücke (Grundsteuer B)

Ortschaft Bitterfeld	360 v.H.
Ortschaft Bobbau	300 v.H.
Ortschaft Greppin	350 v.H.
Ortschaft Holzweißig	350 v.H.
Ortschaft Rödgen	380 v.H.
Ortschaft Thalheim	200 v.H.
Ortschaft Wolfen	380 v.H.

3. Gewerbesteuer

Ortschaft Bitterfeld	360 v.H.
Ortschaft Bobbau	300 v.H.
Ortschaft Greppin	320 v.H.
Ortschaft Holzweißig	310 v.H.
Ortschaft Rödgen	360 v.H.
Ortschaft Thalheim	200 v.H.
Ortschaft Wolfen	360 v.H.

§ 6

weitere Festsetzungen

Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Es ist festgelegt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:

- am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt,
- am 15. Februar und 15. August je zur Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

Bitterfeld-Wolfen, den

Wust

Unterschrift Oberbürgermeisterin

(Stiegel)

Vorbericht

1. Vorbericht

1.1 Rahmenbedingungen und Zielsetzungen

„Kommunale Finanzen: Kein Licht am Ende des Tunnels!“

Unter diesem Titel veröffentlichte der Deutsche Städtetag seinen Gemeindefinanzbericht 2010 am 8. September 2010. Er belegt, dass die deutschen Städte in diesem Jahr das höchste Defizit der Nachkriegsgeschichte erwarten. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung geht 2010 keine Stabilisierung der kommunalen Haushalte einher.

Eine wesentliche Verbesserung der finanziellen Lage unserer Stadt im Haushaltsjahr 2011 und in den Folgejahren ist nicht abzusehen. Die wichtigsten Einnahmequellen (Gewerbesteuern und die allgemeinen Zuweisungen vom Land) entwickeln sich konträr zu dem Hauptposten der Aufwendungen (Kreisumlage). Der Stadt ist es aus eigener Kraft nicht möglich, sich aus dieser Zwangssituation zu befreien.

Der Jahresfehlbetrag 2011 muss mit 30,8 Mio. Euro veranschlagt werden.

Zunächst besteht zwar die (berechtigte) Hoffnung, dass sich auf Grund der voranschreitenden Konjunkturverbesserung auch die Gewerbesteuererträge im Vergleich zu den beiden Jahren 2009 und 2010 erhöhen, allerdings schlägt die zeitlich verzögerte Wirkung des FAG weiterhin negativ zu Buche. Dieser Fakt wird durch die folgende Übersicht verdeutlicht:

<i>in Mio. €</i>	2008	2009	2010	2011
	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan
Gewerbesteuer	41,873	13,238	16,000	15,000
Schlüsselzuweisung	13,943	6,630	0,000	0,000
Auftragskostenerstattung	0,000	0,000	2,636	2,281
Gewerbesteuerumlage	-5,111	-1,527	-1,967	-1,588
Kreisumlage	-14,813	-20,532	-26,739	-22,566
Saldo	35,892	-2,191	-10,070	-6,873

Diese Tabelle zeigt prägnant in einem kurzen Überblick die Dramatik der haushaltswirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Auf der einen Seite der gravierende Einbruch des eigentlichen Standbeines der kommunalen Steuereinnahmen und auf der anderen Seite die zeitverzögerten Auswirkungen des FAG. Letzteres bewirkt, dass die Stadt ca. 47,4 % ihrer ordentlichen Erträge als Kreisumlage abzuführen hat. Eine solche Situation kann und darf nicht im Sinne einer Interkommunalen Solidargemeinschaft sein.

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise erscheinen weiterhin äußerst nachhaltig. Aber auch dem wirtschaftlichen Aufschwung folgt eine zeitliche Verschiebung bevor dieser sich in einem Gewerbesteuernachstum niederschlägt.

Leider ist derzeit nicht abzusehen, ob die Talsohle dieser Erscheinungen bereits erreicht oder bestenfalls durchschritten wurde.

Die näheren Inhalte, der sich auch für das Haushaltsjahr 2011 äußerst schwierig gestaltenden Haushaltsplanung, können den nachfolgenden Seiten entnommen werden.

1.2 Gliederung des Haushaltsplanes

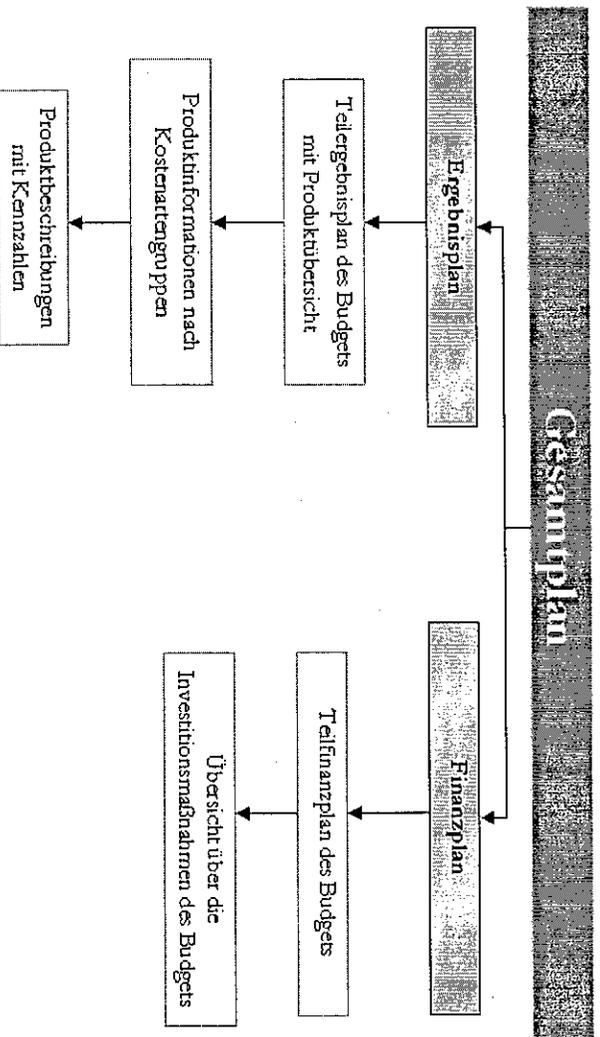
Die GemHVO Doppik LSA (§ 4 Abs. 1) sieht zwei Möglichkeiten zur Gliederung des Haushaltsplanes vor:

1. nach den gesetzlich vorgegebenen Produktbereichen oder
2. nach der örtlichen Organisation.

Der Stadtrat hat sich bereits mit dem Arbeitshaushalt 2008 für die 2. Variante entschieden, d. h. nach der Darstellung des Gesamtplanes folgen Teilpläne je Organisationseinheit. Diese bilden ein Budget. Den Budgets sind Aufgaben (Produkte) zugeordnet, die in der ausschließlichen Verantwortung des Bereiches erstellt, geplant und abgerechnet werden. Die Regeln zur Bewirtschaftung und Budgetierung des Haushaltes werden unter Punkt 1.3 erläutert.

Der Vorbericht enthält unter Punkt 3 eine Übersicht der Organisationsstruktur mit Darstellung der gebildeten Budgets sowie eine Übersicht der Budgets mit den zugeordneten Produkten (Aufgaben).

Schaubild zur Gliederung des Haushaltsplanes:



1.3 Bewirtschaftungsregeln des doppischen Haushaltes

1.3.1 Budgetierung / Deckungsfähigkeit

Grundsätzlich gilt gem. § 17 GemHVO Doppik LSA für den Gesamtplan, dass:

- die Erträge des Ergebnisplanes insgesamt zur Deckung der Aufwendungen und
- die Einzahlungen des Finanzplanes insgesamt zur Deckung der Auszahlungen dienen.

Innerhalb der Budgets sind gem. § 19 Abs. 1 GemHVO Doppik LSA sämtliche Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, solange sich dadurch nicht das ordentliche Ergebnis verschlechtert. Gemäß § 19 Abs. 4 GemHVO LSA wird erklärt, dass grundsätzlich für alle nicht vorabdotierten Aufwendungen die dort genannte Deckungsfähigkeit gilt.

Der Begriff „Budget“ wird allgemein aus dem Altfranzösischen abgeleitet und mit „Geldbeute“ übersetzt. Darunter versteht man in der Anwendung auf die Kommunalverwaltung, dass den Organisationseinheiten bestimmte Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Verfügung gestellt werden. Die Budgetierung ist eine besondere Bewirtschaftungsform zur Stärkung der dezentralen Ressourcenverantwortung.

Der festgelegte Budgetrahmen ist eine Größe, welche von den Budgetverantwortlichen entwickelt und geplant wird, um anschließend vom Stadtrat beschlossen und somit verbindlich zu werden. Innerhalb des Budgetrahmens existieren auf Grund der umfassenden Deckungsfähigkeit keine außer- und überplanmäßigen Aufwendungen, da deckungsfähige Ansätze überschritten werden dürfen und keinerlei Genehmigung mehr erforderlich ist.

Ist eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses nicht zu vermeiden, so müssen diese über- und außerplanmäßigen Vorhaben gem. § 97 GO LSA genehmigt werden. In diesem Fall muss der entsprechende Budgetverantwortliche die Deckungsmöglichkeit aus Reserven anderer Budgets eigenverantwortlich aufzeigen. Der andere Budgetverantwortliche muss dann einwilligen, einen Teil seiner Ansätze zu Gunsten des außer- bzw. überplanmäßigen Vorhabens zu reduzieren. Es darf keine Verschlechterung des Jahresergebnisses erzeugt werden.

Des Weiteren sind die Budgetverantwortlichen dazu verpflichtet, mindestens eine quartalsweise Überprüfung der Planansätze sowie der tatsächlichen Buchung vorzunehmen, um eine eventuelle, nicht berücksichtigte Mehrbelastung frühzeitig abwenden zu können.

Auf Grund gesetzlicher und verwaltungsstruktureller Besonderheiten besteht die Notwendigkeit, Einschränkungen in der generellen gegenseitigen Deckungsfähigkeit vorzunehmen.

Ausgeschlossen von der umfassenden gegenseitigen Deckungsfähigkeit sind:

- vorabdotierte Aufwendungen,
- die bilanziellen Abschreibungen und
- interne Leistungsbeziehungen.

Wie eben aufgezeigt, gibt es Aufwendungen, die aus verwaltungstechnischen Gründen von der umfassenden Deckung innerhalb der Budgets ausgeschlossen sind – *vorabdotierte Aufwendungen*. Dabei handelt es sich um gleichartige Aufwendungen, die in allen Budgets anfallen, aber zentral bewirtschaftet werden. Insbesondere sind das die Aufwendungen für:

- Personal und Versorgung,
- Fortbildung,
- Dienstreisen,
- Versicherungsangelegenheiten sowie
- Wartung von Software.

Eine zahlenmäßige Übersicht zu den vorabdotierten Aufwendungen ist unter Punkt 3.3 dargestellt.

1.3.2 Zweckbindung

Die Regelungen zur Gesamtdeckung und zur Budgetierung stehen nicht im Widerspruch dazu, dass es durchaus Erträge und Einzahlungen gibt, die ausdrücklich für bestimmte Aufwendungen / Auszahlungen vorgesehen sind. Insofern ist dann der Verwendungszweck vorgegeben.

Ein Beispiel für die Zweckbindung nach § 18 GemHVO Doppik LSA sind im Ergebnishaushalt die festgeschriebenen Mittel nach § 5 Ziffer 5 des Gebietsänderungsvertrages (Brauchtum). Diese Ansätze werden nach Höhe und Verwendung genau durch den Rat festgelegt.

Größere Bedeutung hat die Zweckbindung im Finanzplan, da insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse für ganz bestimmte investive Maßnahmen vorgesehen sind. Aus diesem Grund sind die Auszahlungsansätze, welche den zweckgebundenen Einzahlungen zugeordnet sind, ebenso ausschließlich für diese Maßnahmen einzusetzen. Demzufolge werden also zweckgebundene Investitionsmaßnahmen von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Darüber hinaus sind grundsätzlich alle investiven Maßnahmen von der allgemeinen Deckungsfähigkeit ausgeschlossen.

Siehe zu diesen Themen auch Anlage „3.3 Übersicht über die vorabdotierten Kosten, Zweckbindungen, Deckungszähler und Sperrvermerke“.

1.3.3 Übertragbarkeit

Aufwendungen und Auszahlungen können gem. § 20 GemHVO Doppik LSA (ganz oder teilweise) für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben dann längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Allerdings bleiben die Ansätze für Auszahlungen von Investitionen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar – bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder der Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (siehe dazu Punkt 3.8 des Vorberichtes).

Es wird erklärt, dass grundsätzlich für alle investiven Maßnahmen eine Übertragung möglich ist. Ausnahmen von diesem Grundsatz werden bei den jeweiligen Einzelmaßnahmen im Haushaltsplan erklärt.

1.4 Besonderheiten bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2011

Der Aufbau und der Inhalt des vorliegenden Dokumentes veränderten sich nicht grundlegend im Vergleich zu den Vorjahren, allerdings mussten neue Entwicklungen berücksichtigt bzw. Erfahrungen eingearbeitet werden.

Veränderung der Organisation und Zusammenfassung von Produkten ab dem Haushaltsjahr 2011 (siehe dazu auch Punkt „3.2 Budgetübersicht“):

Budget 12

Die Produkte 28.10.02 und 28.10.03 werden zusammengefasst unter 28.10.02 „Städtische Veranstaltungen“.

Budget 42

Produkt 51.10.03 „Vermessung und grundstücksbezogene Basisinformationen“ wird in das Produkt 11.15.01 „Grundstücksmangement“ integriert.

Budget 43

Die Produkte 28.10.03 „Besondere Feste“ und 57.50.01 „Bürgerservice“ werden in das Budget 12 übertragen.

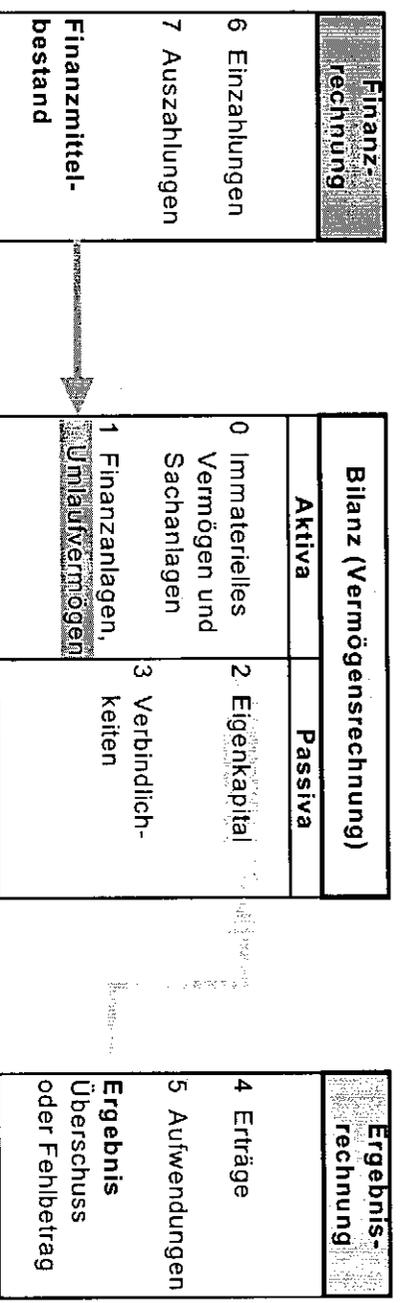
2. Die Haushaltssatzung 2011

2.1 Die Bestandteile und der Aufbau des doppelischen Haushaltes der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Grundsätzlich besteht das doppelische Haushaltskonzept aus drei Komponenten, die in einem engen Zusammenhang stehen:

- Finanzplan (Finanzrechnung),
- Bilanz (Vermögensrechnung) und
- Ergebnisplan (Ergebnisrechnung).

Die folgende Grafik stellt ihr Zusammenspiel dar:



Der **Finanzplan** enthält alle tatsächlichen Ein- und Auszahlungen (Zahlungsströme). Er dient der Planung und Darstellung der Finanzlage. Damit bildet der Finanzplan die Grundlage für die Finanzsteuerung.

Die **Bilanz** stellt die Vermögensübersicht der Stadt dar. Sie enthält die oben aufgeführten Hauptelemente. Sie ersetzt die kameralen Vermögens-, Schulden- und Rücklagenübersichten völlig. Die gesamte Bilanz ist *keine* Anlage des Haushaltsplanes, sondern gem. § 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO Doppik LSA nur bestimmte Positionen aus der Bilanz, das sind die Übersichten über den Stand der Verbindlichkeiten und der Rücklagen zu Beginn des Haushaltsjahres.

Im **Ergebnisplan** werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen der Kommune geplant und abgebildet. Durch die zu bildenden Summen soll nachgewiesen werden, ob die Erträge die Aufwendungen decken oder ob gegebenenfalls ein Fehlbedarf entsteht.

Nach § 1 Abs. 1 GemHVO Doppik LSA besteht der Haushaltsplan aus:

1. dem Ergebnisplan, (grün)
2. dem Finanzplan, (grün)
3. den Teilplänen und (grün/weiß)
4. dem Stellenplan. (blau)

Dem Haushaltsplan beizufügen sind nach § 1 Abs. 2 GemHVO Doppik LSA:

1. der Vorbericht, (weiß)
2. das Investitionsprogramm, (gelb)
3. eine Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen, (gelb)
4. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten, (gelb)
5. eine Übersicht über den Stand der Rücklagen, (gelb)
6. eine Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, (gelb)
7. Wirtschaftspläne, (weiß)
8. eine Budgetübersicht sowie
9. wenn notwendig ein Haushaltskonsolidierungskonzept.

Der Haushalt gliedert sich in den Gesamtplan (Ergebnis- und Finanzplan) und die Teilpläne je Budget.

Die Teilpläne sind wie folgt aufgebaut:

1. Erläuterungen zum Budget,
2. Teilergebnisplan mit Ausweis des Ergebnisses je Produkt,
3. Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht,
4. Teilfinanzplan B – Investitionsmaßnahmen,
5. Produktbeschreibungen und
6. Übersicht der Erträge und Aufwendungen des Produktes.

Grundsätzlich wird der Haushaltsplan nach § 4 GemHVO Doppik LSA in 3 Planungsebenen unterteilt:

1. Gesamtplanebene,
2. Budgetebene und
3. Produktebene.

Der Haushaltsaufbau folgt dabei der Form einer Pyramide:

1. die Teilsomme der Sachkonten ergeben das Produkt,
2. die Teilsommen der Produkte ergeben das Budget,
3. die Summe der Budgets ergeben den Gesamtplan.

Für JEDEN haushaltsrechtlichen Sachverhalt wird ein Untersachkonto (USK) mit folgenden festgeschriebenen Parametern angelegt:

- | | | | |
|----------------|---|--------------------------------------|---------------------------|
| - Budget | = | in welcher organisatorischen Einheit | werden Mittel verbraucht, |
| - Produkt | = | für welche Aufgabe | werden Mittel verbraucht, |
| - Kostenstelle | = | in welcher Einrichtung | werden Mittel verbraucht, |
| - Sachkonto | = | wofür | werden Mittel verbraucht. |

Diese Herangehensweise ermöglicht eine vielfältige Auswertung der Haushaltsvorgänge. Es könnten bei Bedarf ortsteilbezogene Plandaten auf Basis der Kostenstellen erstellt werden.

2.1.1 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung hat bis zum Jahr 2014 sowohl im Ergebnisplan als auch im Finanzplan keinen verbindlichen Charakter. Sie dient lediglich dem Zweck auf der Grundlage von Berechnungen, Erfahrungswerten, Schätzungen, Analysen und Hochrechnungen die voraussichtliche Entwicklung des Haushaltes insgesamt aber auch einzelner Positionen darzustellen. Die mittelfristige Planung wird jährlich aktualisiert und wenn möglich präzisiert.

Gemäß § 8 Abs. 3 GemHVO Doppik LSA hat sich die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung am Grundsatz des § 90 Abs. 3 GO LSA (Haushaltsausgleich) auszurichten. So sollen für die einzelnen Jahre Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen ausgeglichen geplant werden.

Die mittelfristige Finanzplanung der Stadt spiegelt dagegen die (aus heutiger Sicht) sich stark spannende defizitäre Tendenz des Ergebnishaushaltes bewusst wieder, um zum einen auf den zukünftigen Handlungsbedarf hinzuweisen, zum anderen, um den Entscheidungsträgern kein verzerrtes sondern das tatsächliche Bild der zukünftigen finanziellen Situation aufzuzeigen.

Das Finanzausgleichsgesetz (FAG) trifft Regelungen über die Ausstattung der Kommunen mit den für die Aufgabenerledigung erforderlichen finanziellen Mitteln und den zwischengemeindlichen Finanzausgleich. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen erhält nach Maßgabe dieses Gesetzes vom Land Sachsen-Anhalt die allgemeinen Finanzausweisungen in der Abhängigkeit von ihrer Steuerkraft und ihrem Bedarf gemäß §§ 5-9 ,die investiven Zuweisungen zur Verbesserung der kommunalen Infrastruktur in Form der Investitionspauschale nach § 16, sowie die Auftragskostenerstattung für die Wahrnehmung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gemäß § 4.

Zum Zeitpunkt der Planerstellung lag der Stadt Bitterfeld-Wolfen das vom Landtag am .16.12.2009 beschlossene FAG vor.

2.1.2 Darstellung der Eigenbetriebe

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verfügt gem. § 11 Gebietsänderungsvereinbarung über zwei Eigenbetriebe:

- Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen
bestehend aus: Familien- und Freizeitbad „Woliday“
und Sportbad „Heinz Deininger“ sowie
- Stadthof Bitterfeld-Wolfen.

Im Haushalt der Stadt werden die beiden Eigenbetriebe unterschiedlich dargestellt. Während das „Freizeitforum“ einen reinen Zuschuss erhält (vgl. Punkt 2.3.2 - Zeile 16), besteht mit dem „Stadthof“ eine direkte Leistungsbeziehung vergleichbar mit einem Unternehmer (vgl. Punkt 2.3.2 - Zeile 14).

Der Gesetzgeber legte mit Einführung des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für das Land Sachsen-Anhalt im Jahr 2006 fest, dass, wenn eine

Gemeinde die Doppik einführt, auch die Eigenbetriebe nach diesen Regelungen umzustellen sind. D. h. Eigenbetriebe hätten als Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan in den Haushaltsplan der Stadt integriert werden müssen. In den betroffenen Gemeinden regte sich Unverständnis, weil diese Verfahrensweise defakto einer Auflösung der Eigenbetriebe und der Umwandlung in kommunale Regiebetriebe gleichkommen würde.

Im Jahr 2009 fällte das Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt die Entscheidung, dass den betreffenden Gemeinden ein Wahlrecht eingeräumt wird. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verfährt wie in den Vorjahren. Die Beschlüsse über die Wirtschaftspläne 2011 der Eigenbetriebe werden unabhängig, aber in naheem zeitlichen Zusammenhang mit dem Beschluss der Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen gefasst.

2.3 Der Ergebnisplan

2.3.1 Allgemeine Einführung

Der Ergebnisplan ist angelehnt an die kaufmännische Gewinn- und Verlustrechnung, da sich sein Saldo (Jahresergebnis) auf das Eigenkapital der Stadt auswirkt. Hier zeigt sich der Zusammenhang zwischen den 3 Komponenten des doppelischen Haushaltes, denn das Jahresergebnis, ob es sich um einen Fehlbetrag oder um einen Überschuss handelt, verändert das in der Bilanz dargestellte Eigenkapital entsprechend.

Der Ergebnisplan enthält gem. § 2 GemHVO Doppik LSA sämtliche **ergebniswirksame** Erträge und Aufwendungen. Dazu zählen insbesondere auch die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, wie z.B. aus internen Leistungsbeziehungen und die Abschreibungen.

Das *Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit* beinhaltet die „Ordentlichen Erträge“ sowie die „*Ordentlichen Aufwendungen*“ und weist die nachhaltige Ertragskraft aus, die sich aus der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune ergibt. Es umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge aus der Erzeugung und dem Vertrieb der von der Kommune erstellten und abgegebenen Produkte.

Das *Außerordentliche Ergebnis* enthält Erträge und Aufwendungen, die

- in ihrer Art ungewöhnlich sind,
- sehr selten vorkommen *und*
- von einiger materieller Bedeutung sind.

2.3.2 Der Ergebnisplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen

<u>Angaben in Euro</u>	<u>Erträge</u>	<u>Aufwendungen</u>
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	47.612.400	78.440.800
Außerordentliches Ergebnis	100	1.200
Interne Leistungsbeziehungen	152.700	152.700
Summe	47.765.200	78.594.700
<u>Jahresthehbetrag</u>		<u>/ 30.829.500</u>

➤ Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben / Zuwendungen und allgemeine Umlagen
(Zeilen 1 und 2)

Hauptertragsquelle sind die Steuern, die Gemeindeanteile (GA) an den Gemeinschaftssteuern sowie die allgemeinen Finanzzuweisungen.

Erträge aus Steuern in Euro (60,5 % der ordentlichen Erträge) davon:	2011	2010
Erträge aus Steuern in Euro	28.822.000	29.791.800
Gewerbesteuer	15.000.000	16.000.000
Grundsteuer A	37.000	37.800
Grundsteuer B	5.000.000	5.044.000
GA Einkommenssteuer	6.100.000	6.100.000
GA Umsatzsteuer	2.435.000	2.335.000
Hundesteuer	120.000	125.000
Vergnügungssteuer	130.000	150.000

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2011 sind in der „Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Bitterfeld-Wolfen“ vom 24. November 2010 festgeschrieben und deklaratorisch in § 5 der Haushaltssatzung aufgeführt.

Erträge aus Zuweisungen in Euro (16,5 % des ordentlichen Ergebnisses) darunter:	2011	2010
Erträge aus Zuweisungen in Euro	7.877.000	7.572.900
Schlüsselzuweisungen vom Land	2.281.000	2.636.700
Zuweisungen für laufende Zwecke:		
vom Bund	21.500	35.500
vom Land	1.099.500	771.800
vom sonst. öffentlichen Bereich	206.000	247.000
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	4.092.700	3.763.500

Der Anstieg aus den „Zuweisungen für laufende Zwecke von Land“ resultiert vornehmlich aus Zuschüssen für investive Maßnahmen Dritter. Diese sind nicht zu bilanzieren, weil die Stadt kein wirtschaftliches Eigentum daran besitzt oder erhalten wird. Betroffen sind Maßnahmen der Förderprogramme „Soziale Stadt“ und „Aufwertung“.

Die „Erträge aus Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbände“ bestehen i. H. v. 4.042.100 Euro aus den Zuschüssen gem. Kinderförderungsgesetz (KiföG).

Sonstige Transfererträge (Zeile 3)

... waren nicht zu veranschlagen. Es handelt sich im Wesentlichen um die Erstattung von geleisteten Sozialtransfers im Rahmen der Nachrangigkeit der Sozialhilfe. Darüber hinaus fallen Schuldendiensthilfen, die die Kommune erhält, unter diese Ertragsposition.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)

... sind die Erträge, welche die Kommune für die Erbringung ihrer Leistungen dem Leistungsnehmer (i. d. R. dem Bürger) auferlegt. Es handelt sich um Verwaltungsgebühren sowie um Nutzungsgebühren, z. B. für Standgebühren, Bibliotheksnutzung, Friedhofsgebühren, Nutzung von Sportstätten und die Elternanteile für die Plätze der Kindertagesstätten.

Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Euro	2.543.600	2.392.600
(5,3 % der ordentlichen Erträge)		
darunter	2011	2010
Verwaltungsgebühren	391.800	279.900
Benutzungsgebühren	2.151.800	2.112.700

Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)

Diese Erträge entstehen zum Einen aus erzielbaren Mieten und Pachten oder Verkaufserlösen und zum Anderen aus Ersatzleistungen für Schadenfälle die in gleicher Höhe als Aufwand geplant werden.

Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten in Euro	1.198.400	1.124.500
(2,5 % der ordentlichen Erträge)		
darunter	2011	2010
Erträge aus Verkäufen	15.300	19.400
Miet- und Pachterträge	962.600	909.700

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6)

Kostenerstattungen können an die Kommune geleistet werden durch den Bund, das Land, Gemeinden und Gemeindeverbände, durch den sonstigen öffentlichen Bereich, verbundene Unternehmen oder durch private Unternehmen. Sie beinhalten im wörtlichen Sinne einen Ersatz von Kosten, die der Kommune dadurch entstehen, dass sie für eine andere Stelle Aufgaben erledigt hat. Es handelt sich dabei entweder um Personalkosten- oder um Unterhaltungskostenerstattungen.

Da die Verwaltungsgemeinschaft nicht mehr besteht, erhält die Stadt auch keine Verwaltungsgemeinschaftsumlage.

Erträge aus Kostenerstattungen in Euro	393.600	494.200
(0,8 % der ordentlichen Erträge)		
darunter	2011	2010
Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	21.600	29.000
... von verbundenen Unternehmen	49.200	113.000
... von privaten Unternehmen	62.900	91.600
... von übrigen Bereichen	256.900	253.600

Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)

Diese Erträge entstehen auch mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Kommune, sind aber den obigen Planzeilen nicht zuzuordnen.

Sonstige ordentliche Erträge in Euro	5.547.700	5.201.400
(11,7 % der ordentlichen Erträge)		
darunter	2011	2010
Konzessionsabgaben	2.000.000	1.838.000
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	3.248.900	3.055.000

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten entstehen mit dem Werteverzehr des abzuschreibenden Anlagevermögens, d. h. an die Kommune gezahlte Fördermittel für bilanzierte Wirtschaftsgüter wurden als sog. Sonderposten eingestellt und werden nun ertragswirksam aufgelöst.

Aktivierete Eigenleistungen (Zeile 8) und Bestandsveränderungen (Zeile 9)

... waren nicht zu veranschlagen.

Finanzerträge (Zeile 10)

Vorrangig bestimmt wird dieser Planansatz von den Erträgen aus den Beteiligungen. Außerdem sind die Zinserträge in dieser Position zu veranschlagen.

Finanzerträge in Euro	1.230.100	1.243.000
(2,6 % der ordentlichen Erträge)		
darunter	2011	2010
<u>Erträge aus Beteiligungen</u>	<u>975.000</u>	<u>975.000</u>

➤ Aufwendungen

Personalaufwendungen (Zeile 12) und Versorgungsaufwendungen (Zeile 13)

Bei den Personalkosten handelt es sich um vorabdotierte Kosten, die von den Budgetverantwortlichen nicht beeinflusst werden können. Sie setzen sich nur zusammen aus den Positionen Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen. Übrige Aufwendungen für die Beschäftigten (Personalnebenkosten) werden unter Zeile 18 veranschlagt.

Die Berechnung der Personalkosten (26,5 % der ordentlichen Aufwendungen) erfolgt auf der Basis des Stellenplanes sowie der aktuellsten Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 14)

Die Position beinhaltet die Aufwendungen, welche die Kommune zur Leistungserbringung benötigt, insbesondere die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen für die für kommunale Aufgaben benötigten Grundstücke und Gebäude.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Euro **14.065.900** 15.957.500
(17,9 % der ordentlichen Aufwendungen)
darunter 2011 2010

Reparaturen / Wartung Gebäude und technischer Anlagen und BGA	1.088.500	1.900.200
Unterhaltung unbewegliches Vermögen	1.564.100	1.910.100
Mieten und Pachten	977.800	983.000
Bewirtschaftung	4.444.100	4.603.700
Leistungen des Stadthofes	3.858.800	3.996.200
Brauchtmittel	381.400	386.300
<u>Leistungsentgelt ÖPNV (an RVB)</u>	<u>359.300</u>	<u>360.800</u>

In diesem Bereich wurden die Aufwandsansätze im Planungsverlauf stark um rund 1,5 Mio. Euro reduziert, in dem sie an das tatsächliche Ergebnis des Jahres 2009 unter Berücksichtigung von Einzelfällen und Ausnahmen angepasst wurden.

Die Leistungen des Stadthofes sind mit der Verwaltung auf Grund vertragsähnlicher Verhandlungen vereinbart und in einer besonderen Übersicht unter Punkt 3 am Ende des Vorberichtes aufgeführt.

Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 15)

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum 1. Januar 2008 wurde erstellt. Das Vermögen musste vollständig erfasst und auch bewertet werden. Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr der Wirtschaftsgüter über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer dar. Die hier buchmäßig verbrauchten Mittel sind zu erwirtschaften. Der Betrag der Abschreibung stellt den Investitions- bzw. Erhaltungsbedarf dar.

Bilanzielle Abschreibung in Euro	6.820.100	6.596.800
(8,7 % der ordentlichen Aufwendungen)	2011	2010

Transferaufwendungen und Umlagen (Zeile 16)

Für die hier geleisteten Aufwendungen erhält die Kommune keine Gegenleistungen. Eine besondere Belastung für den städtischen Haushalt ist die Kreisumlage, die sich gem. § 18 Finanzausgleichsgesetz (FAG) unter Berücksichtigung des Umlagesatzes des Landkreises berechnet. Hinzu kommt die Gewerbesteuerumlage als weitere Belastungsgröße gem. § 6 Gemeindefinanzreformgesetz (GFRG). Darüber hinaus gelten auch die Zuschüsse an verbundene Unternehmen, soziale Einrichtungen und Träger sowie Umlagen an Zweckverbände als „Transferaufwendungen und Umlagen“.

Transferaufwendungen und Umlagen in Euro	30.385.800	32.686.400
(38,7 % der ordentlichen Aufwendungen)	2011	2010
darunter		
Gewerbesteuerumlage	1.588.100	1.967.000
Kreisumlage	22.565.700	26.738.500

Die Kreisumlage macht 29 Prozent der ordentlichen Aufwendungen aus und verzehrt allein 47 Prozent der ordentlichen Erträge.

Seit dem Haushaltsjahr 2011 werden die Zahlungen an die Kindertagesstätten in freier Trägerschaft (Ortsteil Wolfen 1.260.000 Euro, Ortsteil Bitterfeld 1.040.000 Euro) unter Zeile 16 und nicht mehr unter der Zeile 18 des Ergebnisplanes dargestellt.

❖ **Transferaufwendungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen**

(Sachkonto 53150)

Empfänger	Budget	2011 Betrag in Euro	2010 Betrag in Euro
Zuschuss Entwicklungs- und Erneuerungsgesellschaft Wolfen-Nord mbH (EWN)	41	60.700	60.700
Zuschuss Eigenbetrieb „Freizeitforum“	43	1.079.900	1.091.900
Zuschuss Technologie- und Gründerzentrum (TGZ)	43	231.500	245.900
Zuschuss Stadtentwicklungsgesellschaft (IPG)	43	0	60.000
Sonderzuschuss ZV „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“	43	4.900	4.900
Umlage Abwasserzweckverband „Westliche Mulde“	43	15.900	20.600
Umlage Zweckverband „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“	43	83.600	83.600
Umlage Zweckverband „Technologiepark Mitteldeutschland“	43	1.500.000	1.800.000
Umlage Unterhaltungsverband „Mulde“	42	96.000	75.000
Umlage Unterhaltungsverband „Fuhne/Zielthe“	42	4.000	6.000
Gesamt		3.076.500	3.448.600

❖ **Transferaufwendungen für soziale, kulturelle und arbeitsfördernde Zwecke**

Ausgewertet werden in dieser Aufstellung die Sachkonten

53140 „Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich“ sowie
53180 „Zuschüsse/ Spenden an übrige Bereiche“.

Die Tabelle enthält also keine Beträge, die die Verwendung von Spenden und ähnlicher Sachverhalte betreffen.

Empfänger	Budget	2011 Betrag in Euro	2010 Betrag in Euro
Zuschuss ABM – Großprojekt	02	30.000	33.000
Zuschuss freie Träger – Club Linde	12	38.800	0
Zuschuss freie Träger Kinder- und Jugendarbeit	12	0	7.000
Zuschuss AWO Kinder- und Jugendhaus OT Wolfen	12	0	5.000
Zuschuss an Jugendverein OT Greppin	12	11.200	11.200
Zuschuss Theaterprojekt	12	6.000	6.000
Zuschuss allgemeine Kulturförderung	12	10.000	20.000
Zuschuss an SG Rot-Weiß	13	29.500	29.500
Zuschuss Förderung Spitzensport	13	25.000	50.000
Zuschuss Obdachlosenunterkünfte (SOBS)	30	12.700	12.700
Zuschuss Sanierung denkmalgeschützter Wohnbauten	41	0	0
Zuschuss MDSE	42	50.000	50.000
Zuschuss Stadtmarting	43	500	2.000
Zuschuss Stiftung Zukunftssicherung	90	35.000	30.000
Zuschuss Sachkosten ABM – E.-Thronicke-Haus	90	1.200	0
Gesamt		249.900	256.400

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Zeile 17)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Euro	2.990.500	2.611.000
(3,8 % der ordentlichen Aufwendungen)	2011	2010
darunter		
Kreditzinsen Kreissparkassen/Landesbanken	1.033.900	1.100.000
Kassenkreditzinsen	1.250.000	600.000
Zinsen privater Kreditmarkt	486.100	550.000

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 18)

Es werden Aufwendungen abgebildet, die auf Grund des im Land Sachsen-Anhalt geltenden Sachkontenrahmens nicht in eine andere Zeile des Ergebnisplanes eingeordnet werden dürfen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen in Euro	3.331.500	5.994.000
(4,2 % der ordentlichen Aufwendungen)	2011	2010
darunter		
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	318.700	203.300
Veröffentlichungen / Öffentlichkeitsarbeit	91.900	132.200
Post- und Fernmeldegebühren	197.200	171.300
Sachverständigen- und Beratungskosten	482.900	689.400
Bürobedarf, Bücher, Vordrucke	226.100	368.100
Versicherungsbeiträge	359.000	489.300
Grundsteuer B (Selbstbesteuerung)	143.100	102.400
Erstattungen an Dritte	985.900	3.202.100
Beiträge zu Vereinen und Verbänden	77.500	81.500

Im Haushaltsjahr 2011 erhöhen sich die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen der Erhebung „Zensus 2011“; demgegenüber steht aber eine Zuweisung vom Land.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 werden die Zuschüsse nach KIFöG zutreffend unter Zeile 16 des Ergebnisplanes dargestellt und nicht mehr unter Zeile 18 – Erstattungen an Dritte.

Für vergleichbare Ansätze im Bereich der Erstattungen an Dritte sind trotzdem Aufwands-erhöhungen zu verzeichnen. Diese resultieren aus Erstattungen im Zusammenhang mit Aufwertungsmaßnahmen Dritter (Stadtbaumanagement) sowie dem Stadtteilmanagement der EWN.

Die übrigen Positionen können eine Aufwandsminderung verzeichnen.

2.4 Der Finanzplan

2.4.1 Allgemeine Einführung

Der Finanzplan existiert als solches in der Wirtschaft nicht und bildet als eine Art Erweiterung des Bilanzkontos Bank/Kasse die **tatsächlichen Ein- und Auszahlungen** ab. Er wird hauptsächlich zur Darstellung der getätigten Investitionen sowie der Finanzierungstätigkeit genutzt.

Die Teilfinanzpläne stellen eine verkürzte, aber detailliertere Version des Gesamtfinanzhaushaltes dar, da ausschließlich die Investitionstätigkeit innerhalb eines Budgets betrachtet wird. Ergänzend zu den Teilfinanzplänen wird eine Übersicht zu allen Investitionsmaßnahmen erstellt, die gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO Doppik LSA dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt ist.

Für zahlungswirksame Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit eines Budgets besteht die Möglichkeit eine einseitige Deckungsfähigkeit zu Gunsten von bestimmten Investitionsauszahlungen festzulegen.

2.4.2 Der Finanzplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen

<u>Angaben in Euro</u>	<u>Einzahlungen</u>	<u>Auszahlungen</u>
Zahlungsmittelbestand aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	44.220.500	71.482.200
Investitionstätigkeit	6.884.600	8.823.600
Finanzierungstätigkeit	4.054.000	4.367.000
Summe	55.159.100	84.672.800
<u>Bestand am 31.12.2011</u>		<u>/ 29.513.700</u>

Zahlungsmittelbestand aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 17)

Im Wesentlichen spiegelt sich hier das ordentliche Ergebnis wider. Alle Aufwendungen und Erträge, die einen Zahlungsmittelfluss nach sich ziehen, sind verankert. Demzufolge nicht enthalten sind:

- bilanzielle Abschreibungen,
- Verzinsung des Anlagekapitals,
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,
- Transferaufwendungen und -erträge aus indirekter Bezuschussung und
- Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.

Enthalten sind demgegenüber aber außerordentliche Erträge und Aufwendungen, welche zahlungswirksam sind.

Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit (Zeilen 18 bis 22)

Die Darstellung der Investitionen im doppischen Haushaltsplan ist sehr vielfältig. Zunächst wird mit der Satzung der Umfang der Investitionen festgelegt. Im Gesamtfinanzausplan wird die Investitionstätigkeit in den Zeilen 18 bis 22 für den Gesamthaushalt gezeigt. Darüber hinaus werden diese Zeilen in den Teilfinanzplänen der Budgets nochmals ausgewiesen (Teilfinanzplan A) und im Anschluss die einzelnen Maßnahmen des Budgets aufgeführt (Teilfinanzplan B). Hier hätte der Rat die Möglichkeit, eine Wertgrenze für den Ausweis von Maßnahmen im Teilfinanzplan B festzulegen. Derzeit sind alle Investitionsmaßnahmen sichtbar. Die Anlage des Haushaltsplanes „Übersicht über die Investitionsmaßnahmen“ enthält nochmals alle Maßnahmen im Überblick. Für diesen 1. Entwurf der Haushaltssatzung 2011 sind auf einer weiteren Liste die neu aufzunehmenden Maßnahmen im Einzelnen aufgeführt, da die genannte Anlage diese nur in Summe enthält.

Angaben in Euro	Einzahlungen	Auszahlungen
Investitionszuweisungen vom Land (Fördermittel)	6.125.100	
Investitionszuschüsse von Dritten	132.900	
Beiträge u.ä. Entgelte	161.200	
Unbebaute Grundstücke	445.000	205.000
Anlagevermögen	20.400	558.300
Baumaßnahmen		8.060.300
GESAMT	6.884.600	8.823.600
Saldo aus der investiven Tätigkeit (Zeile 22)		<u>1.939.000</u>

2.5 Die Teilpläne

Einführend ist zu sagen, dass Erläuterungen zu den Budgets formal direkt bei den Teilplänen gegeben werden. Der Vorbericht gibt hier ausschließlich eine allgemeine Übersicht.

2.5.1 Die Teilergebnispläne

Ein wichtiges Element des Ergebnishaushaltes stellen die Verwaltungsprodukte dar. Sie werden in den Teilergebnisplänen der Budgets mit einem Verlust oder Überschuss ausgewiesen und ergeben in ihrer Summe das Budgetvolumen. Außerdem werden die Erträge und Aufwendungen, die für ein Produkt anfallen, noch direkt nach der ausführlichen Produktbeschreibung aufgeführt. Produkte bezeichnen die zu erfüllenden Aufgaben und stellen das neue Steuerungselement dar.

Um Ergebnisse und Wirkungen von Produkten werten zu können, bedarf es der Verwendung von entsprechenden Hilfsmitteln – den Kennzahlen. Kennzahlen bilden Sachverhalte ab. Sie liefern numerische, steuerungsrelevante und verdichtete Informationen unter jeweils einer bestimmten Betrachtungsweise. Mit ihnen kann überprüft werden, ob Ziele, wie „Bürgerzufriedenheit“ oder „Effizienzsteigerung“, tatsächlich realisiert wurden. Jede Ebene kann an Hand von Kennziffern ihre Leistungserbringung und Zielerreichung in weiten Bereichen steuern und dokumentieren. Die ziel- und ergebnisorientierte Steuerung mittels Kennziffern ist eine moderne kommunalwissenschaftlich belegte Methode zur Verwaltungsführung.

In der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist bereits eine Arbeitsgruppe installiert zur Schaffung von Grundlagen einer auf Kennzahlen basierenden ziel- und ergebnisorientierten Steuerung der Verwaltung. Zielstellung ist die Einführung von Kennzahlen im Rahmen ausgewählter Planungsansätze für die Haushaltsplanung.

Grundsätzlich werden planungsseitig alle Aufwendungen (auch die vorabdotierten) und Erträge dem Produkt zugeordnet, in dem sie entstehen. Auch die Personalkosten werden direkt auf dem Produkt abgebildet. Darüber hinaus werden auch die Bewirtschaftungskosten für Grundstücke und Gebäude bei dem entsprechenden Produkt, sogar auf der entsprechenden Kostenstelle ausgewiesen. Beispielsweise Schulgebäude der Grundschule „Erich-Weinert“ im Ortsteil Wolfen:

Budget	13	Schule / KiTa / Sport
Produkt	21.10.01	Sicherung des Grundschulbetriebes
Kostenstelle	05 13 1 002	Grundschule „Erich-Weinert“ OT Wolfen
Sachkonten		Bewirtschaftungskosten.

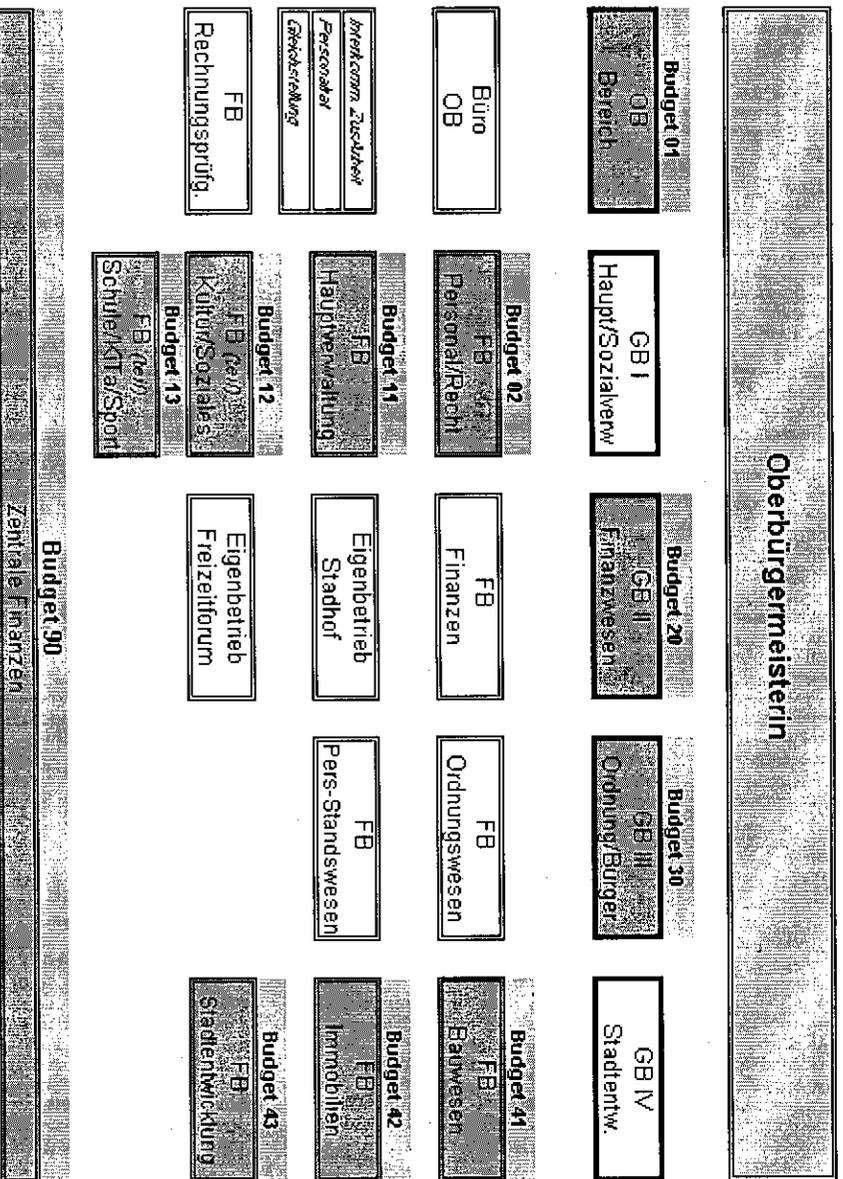
2.5.2 Die Teilfinanzpläne

Wie bereits erläutert, werden in den Teilfinanzplänen der Budgets die Investitionen ausgewiesen, und zwar in Summe (Teilfinanzplan A) und nach Maßnahme (Teilfinanzplan B). Siehe zu diesem Thema auch 2.4 „Der Finanzplan“.

3. Übersichten, Festsetzungen und Statistiken

3. Übersichten, Festsetzungen und Statistiken

3.1 Übersicht zur Budgetbildung



3.2 Budgetübersicht

01	Oberbürgermeisterbereich
11.11.01	Verwaltungssteuerung / OB-Bereich
11.11.02	Rats- und Bürgerbüro
11.11.03	Steuerungsunterstützung
11.12.03	Presse und Öffentlichkeitsarbeit
11.14.01	Örtliche Rechnungsprüfung
11.15.06	Leistungen der Bürgerbüros
11.15.07	Interessenvertretung der Beschäftigten
28.10.04	Pflege des örtlichen Brauchtums

30	Ordnung/Bürger
12.21.01	Ordnungsbehördliche Angelegenheiten
12.21.03	Gewerbeangelegenheiten
12.21.04	Verkehrsangelegenheiten
12.22.01	Meldeangelegenheiten
12.22.02	Personenstandswesen
12.60.01	Brandschutz
31.54.01	Wohnungsnotfälle
55.20.01	Städt. Leist. zur Hochwasserprävention

02	Personalverwaltung / Rechtg
11.12.02	Personalangelegenheiten
11.12.04	Allgemeine Rechtsangelegenheiten
11.12.05	Vergabeangelegenheiten
11.12.06	Arbeits- und Beschäftigungsförderung

41	Bauwesen
51.10.04	Allgemeine Bauverwaltung
52.10.03	Bauordnungsrechtliche Verfahren, Aufgaben der Bauordnung u. Bauaufsicht
53.80.01	Niederschlagswasserbeseitigung
54.10.01	Sicherung des Verkehrbetriebes für Straßen, Brücken und Tunnel
54.50.01	Reinigung von Straßen, Wegen, Plätzen und Winterdienst

11	Hauptverwaltung
11.12.01	Zentraler Service
11.15.02	Technikunterstützte Informationsverarb.
11.15.04	Verwaltungsarchiv
12.12.01	Wahlen

42	Immobilienmanagement
11.15.01	Grundstücksmanagement
11.15.08	Gebäudemanagement
42.40.02	Bereitstellung und Betrieb von Freibädern
51.10.03	Vermessung und grundstücksbezogene Basisinformationen (ab 2011 in 11.15.01)
53.80.02	Bereitstellung von öffentlichen Toiletten
55.10.01	Bewirtschaftung/Pflege öffentl. Flächen
55.10.02	Goitzschebewirtschaftung
55.20.02	Öffentl. Gewässer/Grundwasserregulierung.
55.30.01	Friedhofs- und Bestattungswesen

12	Kultur/Soziales
26.10.01	Bereitstellung Kulturhaus
27.20.01	Bereitst. Medien und Information
28.10.01	Kulturförderung
28.10.02	Förderung von städt. Veranstaltungen
31.19.01	Sonstige soziale Angelegenheiten
33.10.01	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege
35.15.01	Wohngeldangelegenheiten
36.60.01	Förderung von Kindern und der Jugend
57.50.01	Bürgerservice

43	Stadtentwicklung
11.13.05	Beteiligungsmanagement
51.10.01	Entwicklung von Bauleitplänen und Planung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen
53.10.01	Bereitstellung Leitungsstrassen
57.10.01	Wirtschaftsförderung

13	Schule/KITA/Sport
21.10.01	Sicherung des Grundschulbetrieb
36.50.01	Gewährleistg. Kinderbetreuung KiTa
42.40.01	Bereitst. u. Betrieb Sport-/plätzen/Sportförd.

90	Zentrale Finanzen
61.10.01	Steuern
61.10.02	Zuweisungen und Umlagen
61.20.01	Sonstige Finanzdienstleistungen
61.20.02	Ernst-Thronicke-Stiftung

20	Finanzwesen
11.13.01	HH-Planung und -durchführung
11.13.02	Kasse und Buchhaltung
11.13.03	Festsatzung und Erhebung der Steuern
11.13.04	Vollstreckung
11.13.07	Finanzcontrolling und Berichtswesen

90	Zentrale Finanzen
61.10.01	Steuern
61.10.02	Zuweisungen und Umlagen
61.20.01	Sonstige Finanzdienstleistungen
61.20.02	Ernst-Thronicke-Stiftung

3.3 Festlegungen zur Bewirtschaftung des Haushaltes

Zweckbindungen

Die in den Haushalt eingestellten Fördermittel sind immer im Sinne des Fördermittelgebers zweckgebunden für die entsprechenden Aufwandsansätze des Ergebnisplanes bzw. Auszahlungsansätze des Finanzplanes (§ 18 Abs. 1 GemHVO Doppik LSA). Für die Investitionen wird dies durch die spezifische Maßnahmenummer verdeutlicht. Im Sinne des § 18 Abs. 2 GemHVO Doppik LSA wird bestimmt, dass alle zweckgebundenen Mehrerträge bzw. –einzahlungen die entsprechenden Ansätze für Aufwendungen bzw. Auszahlungen erhöhen.

Deckungsfähigkeit

Der Grundsatz der Gesamtddeckung (§ 17 GemHVO Doppik LSA) sowie die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets (§ 19 GemHVO Doppik LSA) gelten im Rahmen in den unter Punkt 1.3.1 festgelegten Regelungen uneingeschränkt.

Zahlungsunwirksame Aufwendungen, insbesondere bilanzielle Abschreibungen und innere Leistungsverrechnungen, sind nicht zu Gunsten von zahlungsfähigen Aufwendungen deckungsfähig. Für jede Art der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen gilt ein eigener Deckungskreis.

Gemäß § 19 IV GemHVO LSA wird erklärt, dass grundsätzlich für alle nicht vorabdotierten Aufwendungen die dort genannte Deckungsfähigkeit zu Gunsten von Investitionsauszahlungen innerhalb des Budget gilt.

Vorabdotierte Kosten

Zeile 12	Personalaufwendungen	20.658.500 Euro
Zeile 13	Versorgungsaufwendungen	188.500 Euro

Zeile 14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die <u>in folgender Höhe</u> zentral bewirtschaftet werden:	
-	Aus- und Fortbildung	(SK 52610) 55.500 Euro
-	Softwarewartung	(SK 52730) 211.300 Euro
-	Leistungen EB „Stadthof“	(SK 52950) 3.858.800 Euro

Zeile 18	Sonstige ordentliche Aufwendungen die <u>in folgender Höhe</u> zentral bewirtschaftet werden:	
-	Dienstreisekosten	(SK 54111) 34.300 Euro
-	Bücher und Zeitschriften	(SK 54360) 80.600 Euro
-	Allgemeiner Bürobedarf	(SK 54370) 73.500 Euro
-	Versicherungsbeiträge(SK 54410-54419)	359.000 Euro
-	Schadenfälle	(SK 54420) 180.000 Euro

Gesamt	25.700.000 Euro
---------------	------------------------

Für jede Art der vorabdotierten Aufwendungen gilt ein eigener Deckungskreis. Der Deckungskreis für die Personalaufwendungen bezieht auch die Versorgungsaufwendungen mit ein.

Folgende Haushaltsvermerke (Deckungszähler) sind zur technischen Umsetzung der Budgetierung eingerichtet:

Budget 01	Budget	54320.40004
Budget 02 – Recht	Teilbudget	54350.40002
Budget 02 – ABM	Teilbudget	54390.40011
Budget 11	Budget	52110.40001
Budget 12	Budget	52220.40028
Budget 13	Budget	52110.40012
Budget 20	Budget	54350.40003
Budget 30	Budget	54540.40011
Budget 30 – Feuerwehr	Teilbudget	52110.40053
Budget 41	Budget	54350.40018
Budget 42	Budget	52110.40036
Budget 42 – Goitzschebewirtschaftung	Teilbudget	54210.40005
Budget 43 – Wirtschaftsförderung	Teilbudget	52990.40009
Budget 43 – Bürgerservice	Teilbudget	52990.40011
Budget 43 – Stadtplanung	Teilbudget	54350.40009
Budget 90 – Thronicke-Stiftung	Teilbudget	54950.40000
Budget 90 – Finanzdienstleistungen	Teilbudget	55160.40000

Alle Untersachkonten mit Haushaltsvermerken sind im Sinne des § 19 GemHVO Doppik LSA gegenseitig deckungsfähig.

Übertragbarkeit

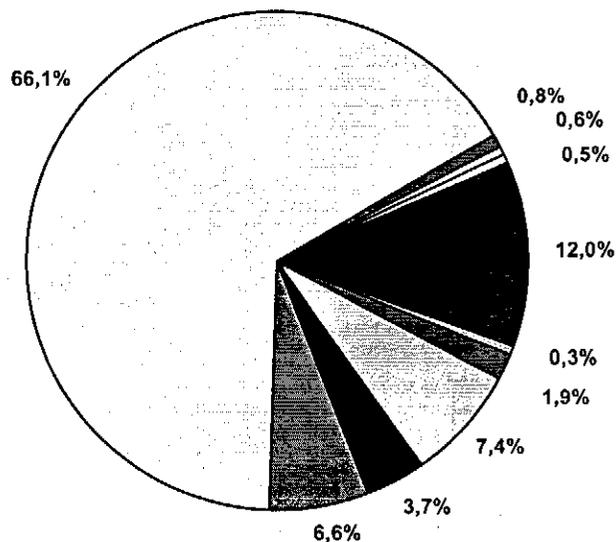
Es wird erklärt, dass die Auszahlungsansätze für investive Maßnahmen übertragbar sind (§ 20 Abs. 1 GemHVO Doppik LSA). Die Verfügbarkeit im Sinne § 20 Abs. 2 GemHVO Doppik LSA gilt ohne Beschränkung.

Sperrvermerke

Es wurden keine Vermerke zur Sperre finanzwirtschaftlicher Mittel gesetzt.

3.4 Verteilung der ordentlichen Erträge auf die Budgets

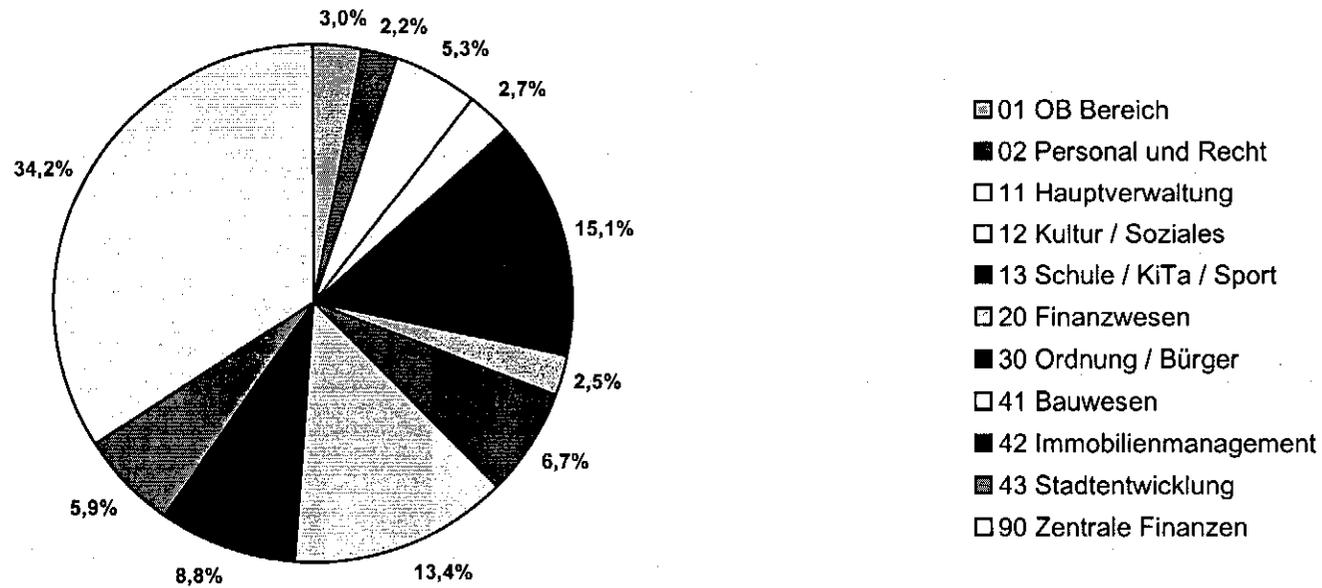
Angaben in EUR	01	02	11	12	13	20	30	41	42	43	90
Steuern u.ä. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28.822.000
Zuwendungen und allg. Umlagen	20.100	173.500	198.100	105.000	4.044.000	0	20.900	660.200	270.400	94.600	2.290.200
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.400	1.200	1.400	27.200	1.318.700	10.300	485.800	289.300	407.600	700	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	32.800	72.400	97.500	5.100	155.500	60.000	752.100	22.000	0
Kostenerstattungen / Kostenumlagen	300	206.500	44.000	27.200	19.800	3.000	31.800	1.100	31.400	28.500	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	15.800	15.000	235.000	143.100	220.600	2.535.000	292.300	2.000.000	90.900
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	975.000	255.100
Ordentliche Erträge - GESAMT											
47.612.400	22.300	381.700	292.100	246.800	5.715.000	161.500	914.600	3.545.600	1.753.800	3.120.800	31.458.200
	0,047%	0,8%	0,6%	0,5%	12,0%	0,3%	1,9%	7,4%	3,7%	6,6%	66,1%



- 01 OB Bereich
- 02 Personal und Recht
- 11 Hauptverwaltung
- 12 Kultur / Soziales
- 13 Schule / KiTa / Sport
- 20 Finanzwesen
- 30 Ordnung / Bürger
- 41 Bauwesen
- 42 Immobilienmanagement
- 43 Stadtentwicklung
- 90 Zentrale Finanzen

3.5 Verteilung der ordentlichen Aufwendungen auf die Budgets

Angaben in EUR	01	02	11	12	13	20	30	41	42	43	90	
Personalaufwendungen	1.434.500	1.417.300	1.652.800	1.455.800	5.791.100	1.801.300	3.715.600	1.274.400	1.633.900	783.200	-301.400	
Versorgungsaufwendungen	152.100	32.500	200	0	0	1.100	1.900	300	200	200	0	
Sach- und Dienstleistungen	496.400	50.900	1.654.800	437.100	2.520.700	35.900	785.000	3.524.400	3.898.700	639.400	22.600	
Bilanzielle Abschreibungen	3.800	5.100	266.500	57.200	877.700	7.800	210.700	4.795.000	596.200	100	0	
Transferaufwendungen/Umlagen	200	30.000	0	70.000	2.392.200	0	15.300	344.100	427.700	2.916.300	24.190.000	
Zinsen und sonstige Aufwendungen	0	500	0	0	0	0	0	40.000	0	0	2.950.000	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	286.900	189.600	597.600	108.300	293.900	132.000	513.900	533.400	360.200	312.200	3.500	
Ordentlicher Aufwand = GESAMT	78.440.800	2.373.900	1.725.900	4.171.900	2.128.400	11.875.600	1.978.100	5.242.400	10.511.600	6.916.900	4.651.400	26.864.700
	3,0%	2,2%	5,3%	2,7%	15,1%	2,5%	6,7%	13,4%	8,8%	5,9%	34,2%	



3.6 Verteilung der Investitionsein- und auszahlungen auf die Budgets

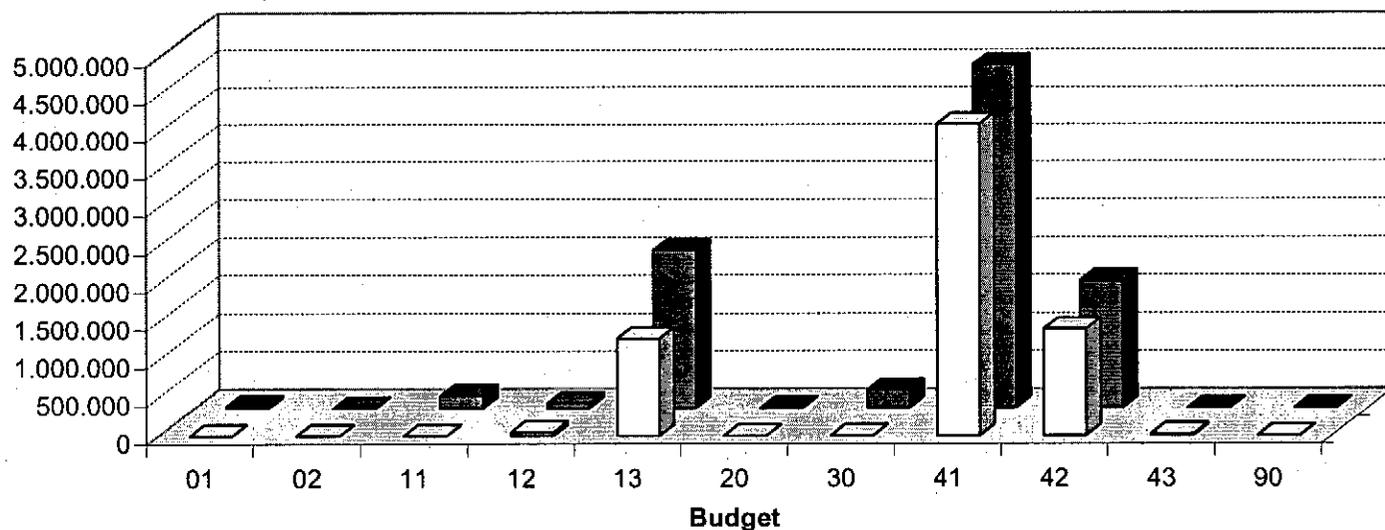
- Angaben in EUR -

	01	02	11	12	13	20	30	41	42	43	90
Einzahlungen für Investitionen	0	0	0	45.000	1.283.600	0	0	4.124.900	1.410.700	20.400	0
Gesamt:	6.884.600	0,0%	0,0%	0,7%	18,6%	0,0%	0,0%	59,9%	20,5%	0,3%	0,0%
Auszahlungen für Investitionen	28.700	0	165.000	66.800	2.087.400	0	238.300	4.555.400	1.680.900	1.100	0
Gesamt:	8.823.600	0,3%	0,0%	1,9%	0,8%	23,7%	0,0%	51,6%	19,1%	0,0%	0,0%

Saldo aus Investitionstätigkeit

-1.939.000

- Einzahlungen für Investitionen
- Auszahlungen für Investitionen



3.7 Vereinbarter Leistungsumfang zwischen dem Stadthof und den einzelnen Fachbereichen für das Haushaltsjahr 2011

Budget	Untersachkonto	Bezeichnung der Stadthofs gemäss Satzung für Bewirtschaftungsleistungen	Ansatz 2011 (in €)
01	52950.40000	OB-Bereich	500
	52950.40076	Pressestelle	1.000
	52950.40099	Bürgerservice	1.000
11	52950.40001	Hauptverwaltung	12.500
	52950.40002	Wahlen	12.000
12	52950.40003	Bibliothek OT Bitterfeld	1.500
	52950.40004	besondere Feste	0
	52950.40005	Club Linde, OT Bitterfeld	0
	52950.40027	Jugendclub OT Holzweißig	200
	52950.40028	Städt. Kulturhaus OT Wolfen	3.000
	52950.40045	Bibliothek OT Wolfen	500
	52950.40046	Kulturreinrichtung "Fuhneauwe"	500
	52950.40079	MZG Greppin	500
	52950.40080	JC Thalheim	1.000
	13	52950.40006	GS Anhalt OT Bitterfeld
52950.40008		Sportpark Süd OT Bitterfeld	1.000
52950.40022		Zweifelderhalle (Brauereigebäude) OT Bitterfeld	1.000
52950.40023		GS Pestalozzi OT Bitterfeld	1.000
52950.40024		KT Knirpsenland OT Bitterfeld	1.000
52950.40025		KT Traumzauberbaum OT Bitterfeld	1.000
52950.40026		KT Villa Sonnenkäfer OT Bitterfeld	1.000
52950.40029		GS OT Holzweißig	3.000
52950.40030		GS "Erich Wehner" OT Wolfen	4.500
52950.40031		GS "Steinfurth" OT Wolfen	4.500
52950.40032		GS OT Greppin	1.500
52950.40033		Jahnsportplatz und übrige Sportstätten OT Wolfen	3.000

Budget	Untersachkonto	Bezeichnung Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung für	Ansatz 2011 (in €)
30	52950.40034	Sportstätten OT Holzweißig	1.000
	52950.40035	Sportplatz und Sportlerheim OT Thalheim	1.000
	52950.40036	Sportanlagen Wolfen-Nord OT Wolfen	0
	52950.40037	Sportstätten OT Greppin	1.200
	52950.40038	KT "Fuhnetal" OT Wolfen	1.500
	52950.40040	KT "Zwergenland" OT Greppin	1.000
	52950.40042	KT "Bergmännchen" OT Holzweißig	1.500
	52950.40043	Hort OT Holzweißig	1.000
	52950.40081	Hort Anhalt OT Bitterfeld	1.000
	52950.40082	Hort Pestanozzi OT Bitterfeld	1.000
	52950.40083	Hort "Steinfurth" OT Wolfen	1.000
41	52950.40084	Hort E.-Weinert OT Wolfen	1.000
	52950.40096	Sportstätten OT Bobbau	1.000
	52950.40097	KT Purnuckl OT Bobbau	10.000
42	52950.40053	Allgemeine Ordnung	6.000
	52950.40077	Verkehr	3.000
	52950.40086	Feuerwehr	4.000
41	52950.40011	Tiefbauverwaltung (541001)	240.000
	52950.40012	Tiefbauverwaltung (545001)	710.000
	52950.40049	Tiefbauverwaltung (538001)	145.000
	52950.40009	Strandbad Goitzsche und Ludwigsee	1.000
	52950.40013	Grünflächen - öffentliche Flächen	1.110.000
	52950.40044	Märkte	6.000
	52950.40047	Goitzschbewirtschaftung	15.000
	52950.40051	öffentliche Toiletten	500
	52950.40052	Grundstücksmanagement	12.000
	52950.40055	öffentliche Flächen	250.000
52950.40056	Tiergehege - öffentliche Flächen	105.000	
52950.40057	Spielplätze - öffentliche Flächen	220.000	
52950.40058	Stadtmobiliar - öffentliche Flächen	15.000	

Budget	Untersachskonto	Bezeichnung Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung für	Ansatz 2011 (in €)
	52950.40059	Denkmäler - öffentliche Flächen	5.000
	52950.40060	Springbrunnen - öffentliche Flächen	8.000
	52950.40061	Friedhof OT Bitterfeld	190.000
	52950.40062	Friedhof OT Greppin	65.000
	52950.40063	Friedhof OT Holzweißig	70.000
	52950.40064	Friedhof OT Thalheim	25.000
	52950.40065	Friedhöfe OT Wolken	283.400
	52950.40067	Gebäudemanagement	23.000
	52950.40068	Tiergehege Reuden - öffentliche Flächen	83.000
	52950.40069	Tiergehege Greppin - öffentliche Flächen	125.000
	52950.40078	Hafen Goitzsche	1.000
	52950.40087	weihnachtliche Beleuchtung	1.000
	52950.40095	Friedhof OT Bobbau	55.000
43	52950.40050	Stadtplanung (511001)	500
		Gesamtbetrag	3.858.800

3.8 Haushaltsermächtigungen

Budget	USK	Bezeichnung	beantragte HE (in €)
02	01310.40006	DV-Software Bage Personal und Gehalt	32.926,00
12	09610.40157	Konjunkturpaket II - kommunale Investpauschale Brandsicherheitsmaßnahmen Kulturhaus - OT Wolfen	1.678,16
13	09610.40148	Sanierung Sportplatz Greppin	15.482,24
13	09610.40135	Soziale Stadt - "Sporthalle am JC 84" OT Wolfen	40.396,90
13	09610.40085	Landschaftsbauarbeiten Sportzentrum - Sportplatz und Sportlerheim OT Thalheim (VJ)	21.114,21
13	09610.40147	Beachvolleyball Centrecourt Greppin	5.453,14
13	09610.40137	Aufwertung - Sportplatz GS E.-Weinert OT Wolfen	49.977,81
13	09610.40156	Konjunkturpaket II - Schulinfrastrukturpauschale GS Steinfurth - OT Wolfen	68.657,15
13	09610.40167	Ersatzneubau Kindertagesstätte OT BTF	913.849,99
13	09610.40159	Baumaßnahme Sanierung KT "Pumuckl" OT Bobbau	687,78
41	09610.40033	Soziale Stadt - Mehrgenerationenhaus OT Wolfen (VJ)	192.183,98
41	09610.40037	Baumaßnahme A.-Bebel-Platz OT Thalheim (VJ)	14.925,43
41	09610.40042	Schnittstelle Bahnhof OT Wolfen (VJ)	9.101,99
41	09610.40101	Ausbau Bismarckstraße OT Bitterfeld (VJ)	93.800,75
41	09610.40114	Ausbau Gartenstraße OT Thalheim (VJ)	13.913,04
41	09610.40117	Ausbau Thalheimer Straße OT Wolfen (VJ)	145.489,02
41	09610.40128	Kreisverkehr Straße der Chemiewarbeiter - Dessauer Allee OT Wolfen	3.145,61
41	09610.40131	verlängerte Wiesenstraße bis Parkstraße - Erschließung Bitterfeld-Süd 1. BA - OT BTF	1.467.844,39
41	09610.40153	Aufwertung - Innenstadt Ausbau W.-Rathenau-Straße OT Bitterfeld	884.413,28
42	09610.40068	Vermessungskosten (für Baumaßnahmen oder Verkauf) Stadt (VJ) - Vermessungen und grundstücksbezogene Basisinformationen	14.309,18
42	09610.40118	Sanierungsgebiet Wolfen-Thalheim OT Wolfen (VJ) - Grundstücksmanagement	23.582,28
42	09610.40120	WSZ - Grundstücksmanagement	1.949.882,85
42	09610.40144	Aufwertung - Abriss Begegnungsstätte Leipziger Straße OT Bitterfeld	379,44
42	09610.40150	Aufwertung - Innenstadt KIZ OT Bitterfeld	76.730,22
		Summe	6.039.924,84

Zur Finanzierung der Haushaltsermächtigungen und zur Refinanzierung von
Investitionsmaßnahmen aus Vorjahren werden im Jahr 2011 Fördermittel i. H. v.
6.443.989,40 Euro erwartet.

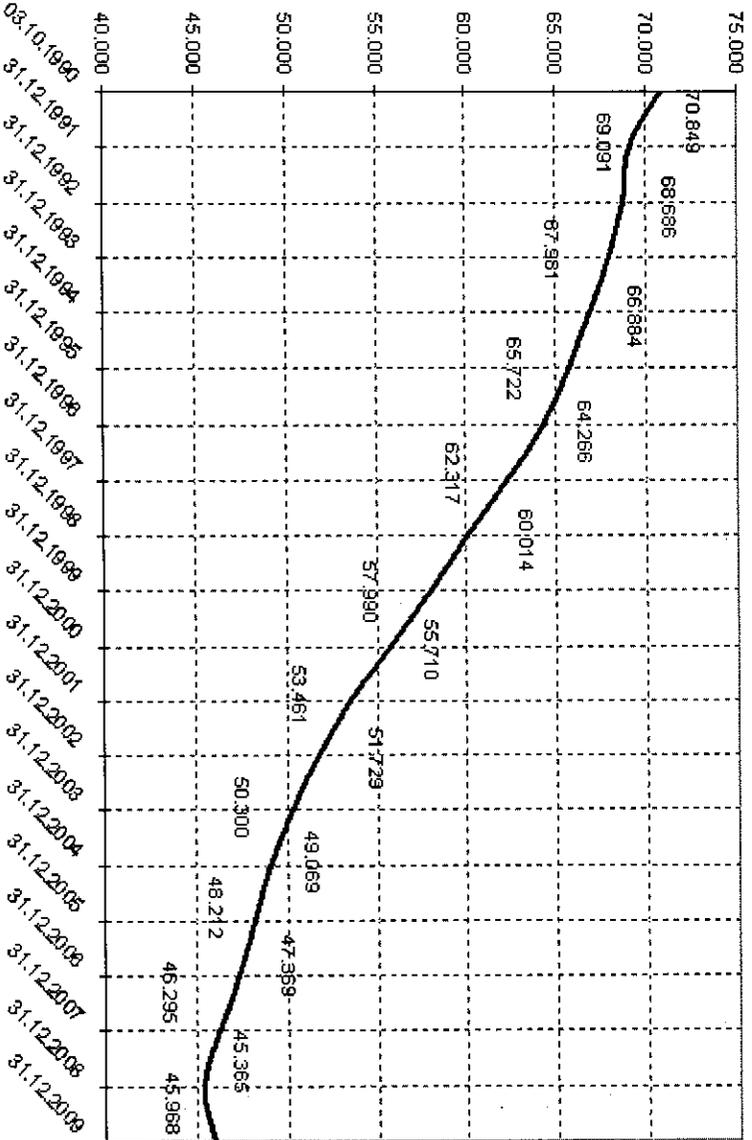
3.9 Entwicklung der Einwohnerzahlen Bitterfeld-Wolfen

Stichtag	Gesamt	Änderung		davon:	
		zum Vorjahr	gegenüber 1990	männlich	weiblich
03.10.1990	70.849	---	---	33.189	37.660
31.12.1991	69.091	-2,5%	-2,5%	32.376	36.715
31.12.1992	68.686	-0,6%	-3,1%	K.A.	K.A.
31.12.1993	67.981	-1,0%	-4,0%	32.019	35.962
31.12.1994	66.884	-1,6%	-5,6%	K.A.	K.A.
31.12.1995	65.722	-1,7%	-7,2%	31.189	34.533
31.12.1996	64.266	-2,2%	-9,3%	30.619	33.647
31.12.1997	62.317	-3,0%	-12,0%	29.708	32.609
31.12.1998	60.014	-3,7%	-15,3%	28.578	31.436
31.12.1999	57.990	-3,4%	-18,1%	27.591	30.399
31.12.2000	55.710	-3,9%	-21,4%	26.505	29.205
31.12.2001	53.461	-4,0%	-24,5%	25.416	28.045
31.12.2002	51.729	-3,2%	-27,0%	24.611	27.118
31.12.2003	50.300	-2,8%	-29,0%	25.416	24.884
31.12.2004	49.069	-2,4%	-30,7%	23.361	25.708
31.12.2005	48.212	-1,7%	-32,0%	22.939	25.273
31.12.2006	47.369	-1,7%	-33,1%	22.539	24.830
31.12.2007	46.295	-2,3%	-34,7%	22.052	24.243
31.12.2008	45.365	-2,0%	-36,0%	21.696	23.669
31.12.2009	45.968	1,3%	-35,1%	22.007	23.961

k.A.: keine Angaben vorhanden.

Die Ermittlung der ausgewiesenen Kennzahlen für die Stadt Bitterfeld-Wolfen erfolgte auf der Grundlage der jeweiligen Gebietsstände. Der Gebietsstand zum 31.12.2009 berücksichtigt die Ortsteile Bitterfeld, Greppin, Holzweißig, Reuden, Rödden, Thalheim, Wolfen und Bobbau.

Erfasst wurden alle Einwohner mit dem entsprechenden Hauptwohnsitz



4. Gesamtpläne

Ergebnisplan 2011

Bezeichnung	Ergebnis		Ansatz		Planung		Planung	
	Vorläufig 2009	2010	2011	2012	2013	2013	2014	

I. Laufende Verwaltungstätigkeit

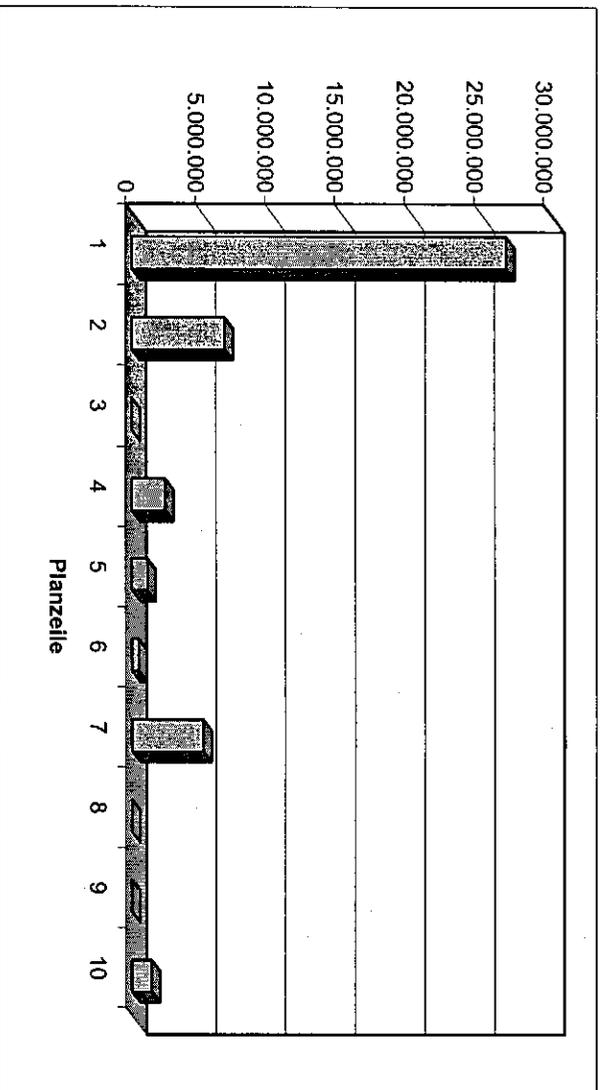
01	Steuern und ähnliche Abgaben	25.879.769,57	29.791.800	28.822.000	32.422.000	35.914.500	39.514.500
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.066.614,97	7.572.900	7.877.000	10.871.600	21.738.100	21.118.400
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsanteile	2.431.085,72	2.392.600	2.543.600	2.669.000	2.592.500	2.324.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsanteile	1.085.634,86	1.124.500	1.198.400	1.199.100	1.220.600	1.237.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.785.998,59	494.200	393.600	374.400	375.600	374.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.046.894,96	5.201.400	5.547.700	5.510.300	5.505.300	5.513.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Finanzerträge	1.475.851,08	1.243.000	1.230.100	1.312.300	1.414.300	1.414.300
11	= Ordentliche Erträge	46.751.849,75	47.820.400	47.612.400	54.198.700	68.760.900	71.496.400
12	- Personalaufwendungen	-20.206.594,03	-20.918.000	-20.658.500	-20.548.800	-20.505.600	-20.499.800
13	- Versorgungsaufwendungen	-142.879,42	-152.100	-188.500	-188.500	-188.500	-188.500
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.194.537,31	-15.957.500	-14.065.900	-13.255.600	-13.152.600	-12.840.700
15	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-6.596.800	-6.820.100	-6.777.500	-6.735.700	-6.695.500
16	- Transferaufwendungen, Umlagen	-24.924.643,84	-32.686.400	-30.385.800	-29.361.500	-22.850.600	-23.474.900
17	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.176.446,68	-2.611.000	-2.990.500	-2.897.500	-2.795.500	-2.691.500
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.713.064,05	-5.994.000	-3.331.500	-3.149.800	-3.273.500	-3.060.300
19	= Ordentliche Aufwendungen	-64.357.965,33	-84.915.800	-78.440.800	-75.179.200	-69.502.000	-69.451.200
20	= Ordentliches Ergebnis	-17.606.115,58	-37.095.400	-30.828.400	-20.980.500	-741.100	2.045.200

II. Außerordentliche Verwaltungstätigkeit

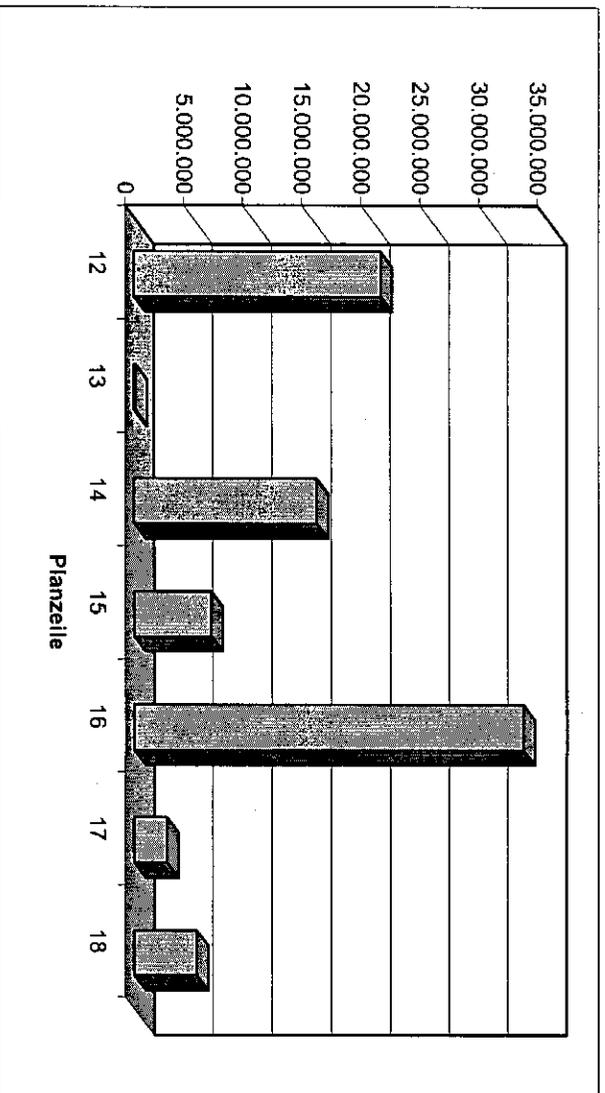
21	+ Außerordentliche Erträge	174.787,54	300	100	100	100	0
22	- Außerordentliche Aufwendungen	-22.022,76	-700	-1.200	-1.000	-900	-900
23	= Außerordentliches Ergebnis	152.764,78	-400	-1.100	-900	-800	-900
24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	98.889,73	148.700	152.700	153.800	154.400	155.600
25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-98.848,01	-148.700	-152.700	-153.800	-154.400	-155.600
26	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss)	-17.453.309,08	-37.095.800	-30.829.500	-20.981.400	-741.900	2.044.300

Ergebnisplan 2011

Zusammensetzung der ordentlichen Erträge (in Euro)



Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen (in Euro)



Finanzplan 2011

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2009	2010	2011	2012	2013	2014

I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit

1	Steuern und ähnliche Abgaben	28.346.577,44	29.689.400	28.678.900	32.312.800	35.808.600	39.413.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.066.562,18	7.572.900	7.877.000	10.811.600	21.738.100	21.118.700
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.465.291,06	2.392.600	2.543.600	2.569.000	2.592.500	2.324.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.074.221,76	1.124.500	1.198.400	1.199.100	1.220.600	1.225.800
6	+ Kostenstellungen und Kostenumlagen	1.823.735,05	494.200	393.600	374.400	375.600	373.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.828.742,98	2.146.700	2.298.900	2.262.000	2.262.000	2.260.400
8	+ Zinsen, Rückflüsse von Darlehen und ähnliche Einzahlungen	1.444.305,20	1.243.000	1.230.100	1.312.300	1.414.300	1.414.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.049.435,67	44.663.300	44.220.500	50.841.200	65.411.700	68.131.100
10	- Personalauszahlungen	-20.417.692,05	-20.918.000	-20.658.500	-20.548.800	-20.505.600	-20.499.800
11	- Versorgungsauszahlungen	-142.679,42	-152.100	-188.500	-188.500	-188.500	-188.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.057.574,64	-19.159.600	-15.055.200	-14.262.700	-14.226.000	-13.614.000
13	- Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Auszahlungen	-2.172.540,74	-2.611.000	-2.990.500	-2.897.500	-2.795.500	-2.691.500
14	- Transfereinzahlungen, Umlagen	-25.482.885,80	-32.686.400	-30.365.800	-28.361.500	-22.850.600	-23.471.900
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.148.582,98	-2.690.200	-2.203.700	-2.034.500	-2.171.600	-2.162.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-65.421.955,63	-78.217.300	-71.482.200	-68.293.500	-62.737.800	-62.627.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.372.519,96	-33.554.000	-27.261.700	-17.452.300	2.673.900	5.503.200

II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit

18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	6.283.317,60	7.181.100	6.419.200	4.625.200	5.597.300	2.777.000
19	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	162.919,69	1.900.000	465.400	0	0	0
20	- Auszahlungen für eigene Investitionen	-7.199.944,37	-9.081.100	-8.823.600	-6.881.700	-5.978.200	-2.777.000
21	- Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0	0	0	0	0
22	= Saldo aus der Investitionstätigkeit	-753.707,08	0	-1.938.000	-2.256.500	-380.900	0

23	= Finanzmittelüberschuss / -tehrbetrag	-17.126.227,04	-33.554.000	-29.200.700	-19.708.900	2.293.000	5.503.200
----	---	-----------------------	--------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------

III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit

24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.283.686,74	1.732.500	4.054.000	2.256.500	13.810.000	0
25	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.030.179,85	-3.947.500	-4.367.000	-2.298.000	-15.724.400	-2.269.000
26	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	17.500.000,00	0	0	0	0	0
27	- Rückzahlung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-5.500.000,00	0	0	0	0	0
28	= Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	12.253.506,89	-2.215.000	-313.000	-41.500	-1.914.400	-2.269.000

IV. Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven

29	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
30	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0	0	0	0	0
31	+/- durchlaufende Gelder - fremd verwaltete Mittel	253.730,16	0	0	0	0	0
32	= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-4.618.989,99	-35.769.000	-29.513.700	-19.750.300	378.600	3.234.200
33	+/- Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	14.458.194,73	-10.156.028	0	0	0	0

34	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	9.839.204,74	-45.925.028	-29.513.700	-19.750.300	378.600	3.234.200
----	---	---------------------	--------------------	--------------------	--------------------	----------------	------------------

5. Teilpläne

1. Erläuterungen zum Budget
2. Teilergebnispläne mit Produktübersicht
3. Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht
4. Teilfinanzplan B – Investitionsmaßnahmen
5. Produktbeschreibungen
6. Übersicht Erträge / Aufwendungen des Produktes

Budget 01

Oberbürgermeisterbereich

Budget 01 Oberbürgermeisterbereich

1. Zugeordnete Produkte

- 11.11.01 Verwaltungssteuerung / Oberbürgermeisterbereich
- 11.11.02 Rats- und Bürgerbüro
- 11.11.03 Steuerungsunterstützung für den Bürgermeisterbereich
- 11.12.03 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 11.14.01 Örtliche Rechnungsprüfung
- 11.15.06 Leistungen der Bürgerbüros
- 11.15.07 Interessenvertretung der Beschäftigten
- 28.10.04 Pflege des örtlichen Brauchtums

2. Wichtige Sachverhalte des Budgets

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen
Ansatz in 2011	22.300	2.373.900
Anteil in %	0,1	3,0

	Einzahlungen investiv	Auszahlungen investiv
Ansatz in 2011	-	28.700
Anteil in %	-	0,1

Die Erträge bestehen i. H. v. 20.000 Euro aus Fördermitteln des Bundes für das Verbundprojekt "Schicht". Dieses ist im Produkt "Leistungen der Bürgerbüros" angesiedelt und mit entsprechenden Aufwandsansätzen von insgesamt 62.400 Euro (im ordentlichen Aufwand) untersetzt. Weitere erwähnenswerte Erträge können in diesem Budget nicht erzielt werden.

Die ordentlichen Aufwendungen bestehen zu 66,8 % aus Personalkosten, in Summe sind das 1.586.600 Euro. Für das Produkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Bitterfeld-Wolfen werden 161.900 Euro (ohne Personalkosten) aufgewendet.

Die Steigerung im Produkt "Rats- und Bürgerbüro" ergibt sich aus der Zuordnung von 3 Beschäftigten aus anderen Bereichen (Mitarbeiter Bürgerservice).

Die Personalkosten im Bereich Leistungen der Bürgerbüros umfassen nur noch das Projekt "Schicht" und fallen daher im Vergleich zum Vorjahr geringer aus.

Geplante Investitionen sind den Teilfinanzplänen A und B des jeweiligen Budgets und der Anlage "Übersicht über die Investitionsmaßnahmen" zu entnehmen.

3. Besonderheiten

Maßnahmen gemäß § 5 Ziffer 5. Gebietsänderungsvertrag (Brauchtum)

Den Ortschafträten der Ortsteile obliegt gemäß § 87 Abs. 2 GO LSA die Entscheidung über die Verwendung von Mitteln:

- zur Heimatpflege und des Brauchtums,
- zur Pflege von Partner- und Patenschaften der Ortschaft sowie
- zur Förderung von Vereinen und Verbänden.

Im Haushalt wurden zur Erledigung dieser Aufgaben pro Ortschaft 7,50 Euro je Einwohner veranschlagt. Darüber hinaus wurden für zentrale Maßnahmen dieser Art (gesamtstädtisch) weitere 40 TEuro eingeplant. Die Änderung dieses Betrages zum Vorjahr resultiert aus der Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (Stadtrat vom 03.02.2010, Beschlussnr. 008-2010). Die Entscheidungsbefugnis darüber obliegt dem Stadtrat bzw. der Oberbürgermeisterin. Insgesamt sind somit im Haushalt folgende Mittel eingeordnet:

	2011	Einwohner gem. Melderegister 31.12.2009
<hr/>		
Förderung des örtlichen Brauchtums		
Stadt Bitterfeld-Wolfen	40.000	45.460
<hr/>		
Ortsteil Bitterfeld	113.500	15.130
Ortsteil Greppin	19.500	2.588
Ortsteil Holzweißig	22.500	2.995
Ortsteil Thalheim	11.300	1.504
Ortsteil Wolfen	159.600	21.270
davon Reuden	4.800	634
Ortsteil Röddgen	1.900	249
Ortsteil Zschepkau	1.100	135
Ortsteil Bobbau	12.000	1.589
<hr/>		
Gesamt	381.400	

= 0,5 v.H. der gesamten ordentlichen Aufwendungen

Teilergebnisplan 2011

Budget: 01
Oberbürgermeisterbereich

Bezeichnung	Ergebnis 2009		Ansatz 2010		Ansatz 2011		Planung 2012		Planung 2013		Planung 2014	
I. Laufende Verwaltungstätigkeit												
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.587,24	35.100	20.100	56.600	29.800	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.300,00	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.565,13	500	500	500	500	500	500	500	500	400	400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.406,04	500	300	300	300	300	300	300	300	300	300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	169.705,28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	= Ordentliche Erträge	202.563,69	37.400	22.300	58.800	32.000	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
12	- Personalaufwendungen	-1.237.507,75	-1.482.300	-1.434.500	-1.434.500	-1.434.500	-1.434.500	-1.379.500	-1.379.500	-1.379.500	-1.379.500	-1.379.500
13	- Versorgungsaufwendungen	-109.586,08	-104.700	-152.100	-152.100	-152.100	-152.100	-152.100	-152.100	-152.100	-152.100	-152.100
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-652.304,00	-532.300	-496.400	-476.600	-466.700	-457.000	-457.000	-457.000	-457.000	-457.000	-457.000
15	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-3.800	-3.800	-3.800	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16	- Transferaufwendungen, Umlagen	-1.521,23	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200	-200
17	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-260.730,75	-312.500	-286.900	-283.500	-282.000	-282.000	-282.000	-282.000	-282.000	-282.000	-282.000
19	= Ordentliche Aufwendungen	-2.267.649,81	-2.415.800	-2.373.900	-2.350.700	-2.338.500	-2.271.600	-2.271.600	-2.271.600	-2.271.600	-2.271.600	-2.271.600
20	= Ordentliches Ergebnis	-2.059.086,12	-2.378.400	-2.351.600	-2.291.900	-2.306.500	-2.269.500	-2.269.500	-2.269.500	-2.269.500	-2.269.500	-2.269.500

II. Außerordentliche Verwaltungstätigkeit

21	+ Außerordentliche Erträge	627,87	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	= Außerordentliches Ergebnis	627,87	0									
24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.081,52	-18.800	-21.600	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700	-20.300
26	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)	-2.076.539,77	-2.397.200	-2.373.200	-2.312.600	-2.327.200	-2.289.800	-2.289.800	-2.289.800	-2.289.800	-2.289.800	-2.289.800
27	um Jahresfehlbeträge der Vorjahre bereinigtes Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Produktübersicht												
Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
11.11.01	Verwaltungssteuerung - Oberbürgermeisterbereich	-559.775,73	-618.300	-609.900	-609.800	-609.800	-610.200	-610.200	-610.200	-610.200	-610.200	-610.200
11.11.02	Rats- und Bürgerbüro	-423.120,24	-449.900	-574.100	-574.100	-573.900	-573.900	-573.900	-573.900	-573.900	-573.900	-573.900
11.11.03	Steuerungsunterstützung für den Bürgermeisterbereich	-48.273,45	-50.600	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100
11.12.03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-333.256,31	-418.900	-326.000	-315.500	-314.700	-314.900	-314.900	-314.900	-314.900	-314.900	-314.900
11.14.01	Örtliche Rechnungsprüfung	-253.083,88	-328.300	-328.000	-328.000	-328.000	-328.000	-328.000	-328.000	-328.000	-328.000	-328.000
11.15.06	Leistungen der Bürgerbüros	-250.790,50	-88.700	-50.700	-10.700	-35.900	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
11.15.07	Interessenvertretung der Beschäftigten	-48.661,41	-56.200	-53.000	-52.600	-52.600	-52.600	-52.600	-52.600	-52.600	-52.600	-52.600
28.10.04	Pflege des örtlichen Brauchtums	-400.051,61	-386.300	-381.400	-371.800	-362.200	-352.600	-352.600	-352.600	-352.600	-352.600	-352.600

Teilfinanzplan 2011

A. Zahlungsübersicht

Budget: 01
Oberbürgermeisterbereich

Bezeichnung	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung		Planung		
	2009	2010	2010	2011	2011	2012	2013	2013	2014	
Investitionstätigkeit										
Einzahlungen										
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	für sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen										
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	-23.700	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für sonstige Investitionsauszahlungen	-8.450,90	0	-5.000	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-8.450,90	0	-28.700	0	0	0	0	0	0
14	Saldo Investitionstätigkeit	-8.450,90	0	-28.700	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan 2011

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Budget: 01

Oberbürgermeisterbereich

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 00000219 Einbauten Rathaus OT Wolfene									
für Baumaßnahmen	0,00	0	-23.700	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-23.700	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	0,00	0	-23.700	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 08210000 Betriebs- und Geschäftsausstattung									
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	0,00	0	-5.000	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 08220000 Betriebs- und Geschäftsausstattung (150 bis 1.000 Euro)									
Sonstige Investitionsauszahlungen	-8.460,90	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-8.460,90	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-8.460,90	0	0	0	0	0	0	0	0

50

Produkt

11.11.01

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Gemeindeorgane
Produkt	11.11.01	Verwaltungssteuerung - Oberbürgermeisterbereich

Budget
01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

- Leitung der Stadtverwaltung im Rahmen des geltenden Rechts und der vom Rat vorgegebenen Ziele und Grundsätze
- Strategische Zielsetzung und Planung, Treffen von Grundsatzentscheidungen und Koordination der Verwaltungsgeschäfte
- Wahrnehmung von Beziehungen zu anderen Trägern der öffentlichen Verwaltung und deren Behörden sowie Vertretung der Stadt in Organen von Körperschaften, an denen die Stadt beteiligt ist
- Repräsentation der Stadt und Vornahme von Ehrungen
- Schirmherrschaften der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Vorbereitung und Durchführung der Bürgersprechstunden und Einwohnerversammlungen
- Pflege des Kontaktes zu den Einwohnern der Stadt, insbesondere zu Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Senioren- und gemeinnützigen Einrichtungen
- Aufbau- und ablauforganisatorische sowie personalrechtliche Entscheidungen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA), Hauptsatzung

Zielgruppe

kommunale Einrichtungen
Bedienstete der Stadt
Wahlbehörden
Behörden, Ämter, Institutionen
Einwohner der Stadt

Ziele

Strategische Zielstellung:

- Steigerung des Wohls und des Ansehens der Stadt Bitterfeld-Wolfen - Wahrung der staatlichen Ordnung im Interesse der Allgemeinheit
- Abwendung von finanziellen und immateriellen Schäden für die Stadt
- Entwicklung der inneren Verwaltungsstruktur in Richtung Dienstleistungsunternehmen Stadt
- umfassende Information des Stadtrates und der Ortschaftsräte

Produkt

11.11.01

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Gemeindeorgane
Produkt	11.11.01	Verwaltungssteuerung - Oberbürgermeisterbereich

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-----------	-------------	------------------	----------------	----------------

ERTRAG

Gesamtertrag **0,00** **0** **0**

AUFWAND

50110	Dienstaufwendungen für Beamte	120.846,57	141.000	146.500
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	165.776,59	162.900	143.500
50210	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	66.632,00	86.400	75.600
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	6.540,44	7.200	6.400
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	33.636,36	36.300	32.600
50410	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	8.312,00	13.200	3.800
51110	Versorgungsaufwendungen für Beamte	107.907,37	101.000	150.200
51510	Zuführung zu Pensionsrückstellung	1.326,71	3.200	1.300
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	330,75	2.800	500
52950	Aufwendungen für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung	0,00	1.500	500
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	1.042,40	2.100	1.500
54320	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	35.186,98	40.000	30.000
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	956,13	2.200	1.000
54910	Verfüungsmittel	4.774,30	8.200	8.200
58100	Druckerei - Aufwendungen aus ILB	1,00	300	300
58101	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	7.757,68	10.000	8.000
	Gesamtaufwand	560.927,28	618.300	609.900
	Unterdeckung des Produktes:	-560.927,28	-618.300	-609.900
	Deckungsgrad des Produktes:	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Produkt

11.11.02

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Gemeindeorgane
Produkt	11.11.02	Rats- und Bürgerbüro

Budget
01 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

- Vorbereitung der regelmäßigen Berichterstattung über die Beschlussausführung
- Organisatorische und fachliche Unterstützung des Stadtrats und des Oberbürgermeisters
- Zusammenstellung der durch die Ämter vorbereiteten Beratungsunterlagen
- Erarbeitung von Beschlussvorlagen
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen
- Betreuung der Ratsmitglieder außerhalb von Sitzungen, z.B. Schulungen, sonstige Veranstaltungen
- Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschl. Bearbeitung entspr. Satzungen
- Einsatz, Erweiterung und Pflege des Ratsinformationssystems
- Auskünfte an die Räte aus dem Ratsinformationssystem
- Organisation und Abwicklung der Wahl der kommunalen Vertreter in Aufsichtsräten u.ä. Gremien
- rechtliche Beratung und Bearbeitung von Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung, Satzung über Auslagenersatz
- Anzeige- bzw. Genehmigungsverfahren bei Satzungen etc.

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung des Landes Sachsen - Anhalt
- Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung, Satzung zur Aufwandsentschädigung
- Dienstanweisung über die Bearbeitung von Sitzungsvorlagen

Zielgruppe

Stadtrat/Ortschaftsräte und deren Ausschüsse

Ziele

Strategische Zielstellung:

- Optimierung der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzung
- Minderung der Zustellkosten
- Verbesserung der technischen Ausstattung zur Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen

Produkt

11.11.02

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Gemeindeorgane
Produkt	11.11.02	Rats- und Bürgerbüro

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
ERTRAG				
44210	Erträge aus Verkauf	344,88	300	300
44880	Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	2.253,82	500	300
	Gesamtertrag	2.598,70	800	600

AUFWAND				
50110	Dienstaufwendungen für Beamte	27.118,37	30.300	0
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	177.360,64	173.900	305.600
50210	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	10.876,00	10.000	0
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	6.705,23	7.300	13.400
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	34.817,96	38.300	69.100
50410	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	1.648,00	1.600	0
51510	Zuführung zu Pensionrückstellung	160,00	200	200
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	633,18	1.000	500
52620	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausstattungsgegenstände	0,00	0	500
52730	Serviceverträge Software	5.906,45	13.200	7.900
52910	Verpflegungsaufwendungen	181,59	200	200
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	187,40	600	400
54210	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	149.899,47	165.000	165.000
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	51,50	1.000	100
54390	Sonstige Geschäftsaufwendungen	3.265,00	4.500	4.500
58100	Druckerei - Aufwendungen aus ILB	5.028,91	3.000	7.000
58101	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	352,24	600	300
	Gesamtaufwand	424.191,94	450.700	574.700
	Unterdeckung des Produktes:	-421.593,24	-449.900	-574.100
	Deckungsgrad des Produktes:	0,61 %	0,18 %	0,10 %

Produkt

11.11.03

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Gemeindeorgane
Produkt	11.11.03	Steuersunterstützung für den Bürgermeisterbereich

Budget
01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

- Steuersunterstützung für die Verwaltungsführung durch Entwicklung und Pflege der Grundlagen einer produktbezogenen ziel- und ergebnisorientierten Steuerung der Verwaltung

Auftragsgrundlage
Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

kommunale Einrichtungen
Bedienstete der Stadt
Einwohner der Stadt

Ziele

Strategische Zielstellung:

- Verbesserung der Steuerungsstätigkeit der Kommunalverwaltung im Rahmen der Auftrags Erfüllung, Wirtschaftlichkeit, Bürger- und Mitarbeiterzufriedenheit
- Verbesserung der Strategie-, Ergebnis-, Finanz- und Prozesstransparenz im Verwaltungshandeln

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
AUFWAND				
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	35.238,70	36.100	36.400
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.928,15	2.200	2.200
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	9.977,67	10.300	10.300
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	608,09	1.000	500
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	300	100
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	0,00	200	100
58101	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	266,84	500	500
	Gesamtaufwand	48.019,45	50.600	50.100
	Unterdeckung des Produktes:	-48.019,45	-50.600	-50.100
	Deckungsgrad des Produktes:	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Produkt

11.12.03

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Budget
01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

- Erstellen von Pressemitteilungen für die Medien
- Erteilung von Auskünften auf Anfragen von Journalisten, allgemeine Kontaktpflege der Medien
- Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen und medienwirksamen städtischen Ereignissen
- Erstellung des Pressespiegels
- Schriftverkehr für Bürger-, Medien-, Städtepartnerschaftsinformation
- Konzeption, Redaktion des Amtsblattes der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Pflege der Städtepartnerschaften/Gästebetreuung
- Organisation und Durchführung von Maßnahmen der Städtepartnerschaft
- Anhänge von öffentlichen Bekanntmachungen in den Schaukästen
- Anzeigen von Rats- und Ausschusssitzungen und sonstige Anzeigen
- Verfassen von Artikeln für das Amtsblatt
- Gestaltung und Aktualisierung der Homepage Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Vorbereitung und Durchführung von städtischen Veranstaltungen
- Erstellung des Stadtführers und werbefräischer Erzeugnisse
- Bearbeitung von Gästebuch- und Forenbeiträgen auf der Homepage der Stadt
- Pflege Ehrenbürgerrechte/sonstige Auszeichnungen

Auftragsgrundlage

- Grundgesetz Artikel 5 (1), Kommunikationsgrundrechte,
- deutsches Pressegesetz - insbesondere § 4 (1),
- Pressegesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 14.08.1991 (insbesondere § 3, § 5 und § 6),
- Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (§ 6, § 50),
- Ortsrecht der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Zielgruppe

- Stadtrat/Ortschaftsräte und deren Ausschüsse
- Einwohner der Stadt
- Öffentliche Medien (Presse, Fernsehen, Journalisten usw.)

Ziele

Strategische Zielstellung:

- Verbesserung des Images der Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Information der Medien über sämtliche bedeutsame kommunale Themen

Leistung

- 11.12.03.01 Amtsblatt
- 11.12.03.02 Städtepartnerschaften

Produkt

11.12.03

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
ERTRAG				
41480	Zuschüsse/Spenden für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	4.244,00	100	100
43210	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.310,00	1.200	1.200
44610	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.206,00	200	200
	Gesamtertrag	7.760,00	1.500	1.500

AUFWAND				
50120	Dienstauswendungen für Arbeitnehmer	169.260,27	178.800	128.300
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	6.304,42	7.500	5.400
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstauswendungen für Arbeitnehmer	32.847,09	39.300	28.300
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	352,25	2.000	700
52920	Dienstleistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen	0,00	37.500	15.000
52950	Aufwendungen für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadtkoafs gemäß Satzung	273,82	2.700	1.000
52990	Sonstige Dienstleistungen	55.327,77	73.000	83.000
53180	Zuschüsse/Spenden an übrige Bereiche	0,00	200	200
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	145,66	2.000	500
54310	Veröffentlichungen	28.175,98	17.500	22.000
54320	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	0,00	25.000	15.000
54350	Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsauswendungen	0,00	500	100
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	453,30	1.000	500
54390	Sonstige Geschäftsaufwendungen	5.092,58	25.500	20.000
54419	Sonstige Versicherungen	0,00	1.000	100
57100	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen	0,00	3.800	3.800
58100	Druckerei - Aufwendungen aus ILB	901,39	1.100	1.600
58101	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	1.595,16	2.000	2.000
	Gesamtaufwand	300.729,69	420.400	327.500
	Unterdeckung des Produktes:	-292.969,69	-418.900	-326.000
	Deckungsgrad des Produktes:	2,58 %	0,36 %	0,46 %

Kennzahl	Bezeichnung	Ist		Plan	
		2009	2010	2010	2011
11120351	Anzahl Presseentnahme	50	50	-	-
11120352	Anzahl der Veröffentlichungen	575	596	-	-
11120353	Aufgabenhöhe Amtsblatt	24	24	-	-
11120354	Anzahl der Besucher der Homepage	-	455.000	-	-

Produkt

11.14.01

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.14	Rechnungsprüfung
Produkt	11.14.01	Örtliche Rechnungsprüfung

Budget
01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

- Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses
- Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe
- laufende Prüfung der Kassenvorgänge und -belege
- Überwachung des Zahlungsverkehrs einschließlich der Sondervermögen
- Prüfung von Vergaben vor Auftragserteilung
- Vorprüfung der Verwendung von Fördermitteln
- Beratung der Fachbereiche / gutachterliche Stellungnahmen
- Beratung zur Vermeidung von Verfahrensfehlern und wirtschaftlichen Schäden

Auftragsgrundlage

- § 104b sowie §§ 125-131 GO
- § 44 ff. LHO
- Rechnungsprüfungsordnung, Satzungen, Anfragen der Fachbereiche

Zielgruppe

Stadtrat/Ortschaftsräte und deren Ausschüsse
kommunale Einrichtungen
Bedienstete der Stadt
Behörden, Ämter, Institutionen
Eigenbetriebe

Ziele

- Strategische Zielstellung:
- Regelmäßige Qualitätskontrolle auf Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit
 - Optimierung des Verwaltungshandels
 - Vermeidung von Unregelmäßigkeiten und Fehlentwicklungen

Produkt

11.14.01

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.14	Rechnungsprüfung
Produkt	11.14.01	Örtliche Rechnungsprüfung

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
AUFWAND				
50110	Dienstaufwendungen für Beamte	38.934,76	64.800	62.100
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	157.213,04	183.900	186.600
50210	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	11.240,00	19.700	20.300
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	7.578,38	8.700	8.800
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	34.981,84	43.600	44.100
50410	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	1.648,00	3.300	3.800
51510	Zuführung zu Pensionsrückstellung	192,00	300	400
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.772,30	3.000	1.000
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	500	200
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	271,40	300	500
58100	Druckerei - Aufwendungen aus ILB	154,44	100	100
58101	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	97,72	100	100
	Gesamtaufwand	255.083,88	328.300	328.000
	Unterdeckung des Produktes:	-255.083,88	-328.300	-328.000
	Deckungsgrad des Produktes:	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Produkt

11.15.06

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.15	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	11.15.06	Leistungen der Bürgerbüros

Budget

01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

Das Bürgerbüro erfüllt in der Regel nichtfallabschließende Aufgaben für andere Fachbereiche. Es fungiert als erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger und ist Dienstleister für die tangierten Fachbereiche. Die Aufgaben des Bürgerbüros (am Hauptverwaltungsstandort und in den Ortsteilen):

- Ausstellen von Beglaubigungen
- Herausgabe, Entgegennahmen von allgemein behördlichen Formularen/Anträgen, gegebenenfalls Leistung von Ausfälligkeiten bei:
 - An- und Abmeldungen von Kindern in Kindertagesstätten
 - An-, Ab- und Ummeldung von Hundesteuer
 - Entgegennahmen von Funksachen
 - Anträge zur Sondernutzung
 - An-, Ab- und Ummeldung eines Gewerbes
 - Entgegennahmen von Beantragungen Wohngeld / GEZ
 - Antragsausgabe/Antragsentgegennahme Baumfällungen
- Qualifizierte Auskünfte und Hinweise zum Ortsrecht der Stadt Bitterfeld-Wolfen und ihrer Ortschaften
- Bearbeitung von E-Mail- Eingänge/ elektronischen Bürgeranfragen
- Beschwerdemanagement
- Verkauf von Eintrittskarten für kulturelle Veranstaltungen, der Kartenverkauf im Kulturhaus bleibt davon unberührt
- Vorhaltung von Inmaterial über die Goitzsche
- Allg. Informationen zur Stadt/Region Bitterfeld - Wolfen Gästeführer, Übernachtungsverzeichnis; Gaststättenverzeichnis
- Informationen zu Leistungen anderer Behörden und Institutionen
- qualifizierter telefonischer Auskunftsservice

Auftragsgrundlage

Gemeinschaftsvereinbarung sowie alle entsprechenden Einzelgesetze
(siehe Beschreibung der Produkte, die in der Kurzbeschreibung genannt sind)

Zielgruppe

Einwohner der Stadt

Ziele

Strategische Zielstellung:

- Stärkung der Wahrnehmung der Stadtverwaltung als Dienstleister
- Erweiterung von Kunden- und Wirtschaftsorientierung - Bürgernähe
- Verbesserung der Daseinsfürsorge für die Bürger der Ortsteile vor Ort

Produkt

11.15.06

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.15	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	11.15.06	Leistungen der Bürgerbüros

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
ERTRAG				
41400	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	23.047,62	35.000	20.000
43110	Verwaltungsgebühren	0,00	0	100
	Gesamtertrag	23.047,62	35.000	20.100
AUFWAND				
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	18.162,90	85.900	43.600
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	722,86	4.200	1.800
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	3.731,48	20.200	9.600
52620	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausstattungsgegenstände	0,00	2.000	0
52950	Aufwendungen für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung	0,00	0	1.000
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	16,00	2.100	2.700
54320	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	0,00	3.600	3.200
54370	allgemeiner Bürobedarf	324,50	1.700	1.500
54550	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	4.000	7.000
58101	Fahrtienst - Aufwendungen aus ILB	89,88	0	400
	Gesamtaufwand	23.047,62	123.700	70.800
	Unterdeckung des Produktes:	0,00	-88.700	-50.700
	Deckungsgrad des Produktes:	100,00 %	28,29 %	28,39 %

Produkt

11.15.07

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.15	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	11.15.07	Interessenvertretung der Beschäftigten

Budget
01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

Personalrat

- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Gleichstellungsbeauftragte(r)

- Erarbeitung von Empfehlungen und Entwicklung von Initiativen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz

Landespersonalvertretungsgesetz Sachsen-Anhalt (PersVG LSA)

Zielgruppe

Bedienstete der Stadt

Einwohner der Stadt

Frauen und Mädchen

Ziele

Strategische Zielstellung:

- Wahrnehmung und Vertretung der Interessen aller Beschäftigten
- Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Leistung

11.15.07.01 Personalrat

11.15.07.02 Gleichstellung

Produkt

11.15.07

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.15	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	11.15.07	Interessenvertretung der Beschäftigten

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
ERTRAG				
43110	Verwaltungsgebühren	0,00	100	100
	Gesamtertrag	0,00	100	100

AUFWAND				
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	35.836,84	36.000	36.700
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	1.322,69	1.500	1.600
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	7.138,08	7.900	8.100
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	494,35	4.500	1.600
52920	Dienstleistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen	939,14	1.500	1.000
52990	Sonstige Dienstleistungen	0,00	100	100
54110	Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen	22,51	200	100
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	82,50	1.300	500
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	2.028,82	2.200	2.100
58100	Druckerei - Aufwendungen aus ILB	181,60	300	300
58101	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	614,88	800	1.000
	Gesamtaufwand	48.661,41	56.300	53.100
	Unterdeckung des Produktes:	-48.661,41	-56.200	-53.000
	Deckungsgrad des Produktes:	0,00 %	0,18 %	0,19 %

Produkt

28.10.04

Produktbereich	28	Örtliche Kulturaufgaben
Produktgruppe	28.10	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	28.10.04	Pflege des örtlichen Brauchtums

Budget
01 00 Oberbürgermeisterbereich

Beschreibung

Den Ortschaftsräten in den Ortschaften der Stadt Bitterfeld-Wolfen: Bitterfeld, Greppin, Holzweißig, Thalheim, Wolfen und Bobbau obliegen gemäß § 87 Absatz 2 GO LSA im Rahmen der ihnen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der Gesamtbelange der Stadt Bitterfeld-Wolfen die

- Förderung von Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums in den Ortschaften
- die Pflege von Partner- und Patenschaften der Ortschaft
- die Förderung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen in der jeweiligen Ortschaft

Zur Erledigung dieser Aufgaben stellt gemäß Gebietsänderungsvereinbarung der Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen den Ortsteilen jährlich mindestens 7,50 € je Einwohner der betreffenden Ortschaft zur Verfügung.

Die Mittel sind entsprechend zu verwalten.

Auftragsgrundlage

Gemeinschaftsvereinbarung & § 87 II GO LSA

Zielgruppe
Einwohner der Stadt

Ziele

Strategische Zielstellung:
- Gezielte Pflege örtlicher Bräuche und Einrichtungen

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
AUFWAND				
52921	Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des örtlichen Brauchtums	514.618,61	386.300	381.400
	Gesamtaufwand	514.618,61	386.300	381.400
	Unterdeckung des Produktes:	-514.618,61	-386.300	-381.400
	Deckungsgrad des Produktes:	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Budget 02

Personal und Recht

Budget 02 Personal und Recht

1. Zugeordnete Produkte

- 11.12.02 Personalmanagement
- 11.12.04 Allgemeine Rechtsangelegenheiten
- 11.12.05 Vergabeangelegenheiten
- 11.12.06 Arbeits- und Beschäftigungsförderung

2. Wichtige Sachverhalte des Budgets

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen
Ansatz in 2011	381.700	1.725.900
Anteil in %	0,8	2,2

	Einzahlungen investiv	Auszahlungen investiv
Ansatz in 2011	-	-
Anteil in %	-	-

Die Erträge beinhalten im Wesentlichen die Zuweisungen Förderung für ABM und die Erstattung der Personalkosten ehemals ARGE -neu kommunale Beschäftigungsagentur (KommBA).

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen i.H.v. 1.449.800 Euro stellen 84,0 v.H. der Aufwendungen des Budgets dar, einschließlich Beschäftigte ABM.

Eine nennenswerte Position der „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ sind die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung (insgesamt 100.000 Euro; das entspricht 5,8 v.H. der ordentlichen Aufwendungen des Budgets 02) und die geplanten Kosten für Sachverständigen- und Gerichtskosten (insgesamt 50.000 Euro und damit 2,9 %).

3. Besonderheiten

Keine.

Teilergebnisplan 2011

Budget: 02
Personal / Recht

Bezeichnung	Ergebnis		Ansatz		Planung		Planung	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2013	2014

I. Laufende Verwaltungstätigkeit

01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	268.004,87	228.000	173.500	173.500	173.500	173.500	173.500
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	7.153,30	5.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	765,88	0	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	288.813,01	276.100	206.500	206.500	206.500	206.500	206.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	+ Finanzerträge	4.132,05	0	0	200	200	200	200
11	= Ordentliche Erträge	568.869,11	509.300	381.700	381.900	381.500	381.900	381.900
12	- Personalaufwendungen	-1.436.043,15	-1.668.600	-1.417.300	-1.417.300	-1.417.300	-1.417.300	-1.417.300
13	- Versorgungsaufwendungen	-28.949,34	-43.300	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.124,22	-76.400	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
15	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-4.400	-5.100	-5.100	-4.100	-4.100	-4.100
16	- Transferaufwendungen, Umlagen	-20.244,20	-33.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
17	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-1.000	-500	-500	-500	-500	-500
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-205.603,92	-210.400	-189.600	-189.600	-189.700	-189.700	-190.200
19	= Ordentliche Aufwendungen	-1.742.964,83	-2.037.100	-1.725.900	-1.725.900	-1.725.000	-1.725.000	-1.725.500
20	= Ordentliches Ergebnis	-1.174.095,72	-1.527.800	-1.344.200	-1.344.000	-1.343.100	-1.343.100	-1.343.600

II. Außerordentliche Verwaltungstätigkeit

21	+ Außerordentliche Erträge	6.321,20	0	0	0	0	0	0
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Außerordentliches Ergebnis	6.321,20	0	0	0	0	0	0
24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.929,17	-3.100	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
26	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-1.170.703,69	-1.530.900	-1.347.800	-1.347.600	-1.346.700	-1.347.200	-1.347.200
27	um Jahresfehlbeträge der Vorjahre bereinigtes Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2014
11.12.02	Personallagelegenheiten	-676.067,64	-1.036.100	-848.000	-848.000	-847.000	-847.000	-847.000
11.12.04	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	-276.369,17	-287.200	-280.500	-280.300	-280.400	-280.900	-280.900
11.12.05	Vergabeanlagenheiten	-107.258,68	-86.900	-93.000	-93.000	-93.000	-93.000	-93.000
11.12.06	Arbeits- und Beschäftigungsförderung	-111.008,20	-120.700	-126.300	-126.300	-126.300	-126.300	-126.300

Teilfinanzplan 2011

A. Zahlungsübersicht

Budget: 02
Personal / Recht

Bezeichnung	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung				
	2009	2010	2010	2011		2011	2012	2013	2014	
Investitionstätigkeit										
Einzahlungen										
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
5	für sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen										
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-39.100	0	0	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	-39.100	0						
14	Saldo Investitionstätigkeit	0,00	-39.100	0						

Teilfinanzplan 2011

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Budget: 02

Personal / Recht

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 01310000									
DV-Software									
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-39.100	0	0	0	0	0	0	0
<i>Summe der investiven Auszahlungen</i>	<i>0,00</i>	<i>-39.100</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-39.100	0	0	0	0	0	0	0

68

Produkt

11.12.02

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.02	Personalangelegenheiten

Budget
02 00 Personal / Recht

Beschreibung

- Personalmbetreuung aller Bediensteten sowie Auszubildenden und Praktikanten
- Personalbedarfsdeckung und Personalersatzplanung
- Interne und externe Stellenausschreibungen und Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Personalsteuerung und -entwicklung
- Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes
- Personalausbildung und -qualifizierung
- Angebot bedarfsgerechter Qualifizierungsmaßnahmen
- Führung der Personalakten
- Berechnung und Anweisung der Bezüge und Sonderzahlungen
- Arbeitgeberfunktion im Sozialversicherungsrecht, Zusatzversorgungsrecht, Vermögensbildungsrecht, Lohnsteuerrecht, Pfändungs- und Vollstreckungsrecht
- Bearbeitung von Mutterschutz / Elternzeitfällen sowie Altersteilzeitangelegenheiten
- Arbeitszeiterfassung
- Aufgaben der Familienkasse
- Entwicklung, Ausgestaltung und Umsetzung freiwilliger sozialer Leistungen
- Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung
- Betreuung und Koordinierung von unentgeltlich gemeinnützig Arbeitsleistenden (z.B. Praktikanten, FSJ, Zivi, Sozialstunden Leistende)

Auftragsgrundlage

Tarifvertrag des öff. Dienstes, Kündigungsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Bundeserziehungsgeldgesetz, Gesetz über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge, SGB IX, Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitschutzgesetz, Bundesreisekostengesetz
öffentliches Dienstrecht: Beamtenrecht, Personalvertretungsrecht und Disziplinarrecht des Bundes und des LSA
Steuer- und Sozialversicherungsrecht, Unfallverhütungsvorschriften
Ortsrecht

Zielgruppe

Bedienstete der Stadt

Ziele

Strategische Ziele:

- zeitnahe Sicherstellung der erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität
- ordnungsgemäße Abwicklung des Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahrens
- Sichern des künftigen Personalbedarfs durch die Heranbildung von qualifizierten Nachwuchskräften
- Arbeitsplatzzufriedenheit durch Arbeitszeitgestaltung

Produkt

11.12.02

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.02	Personalangelegenheiten

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
ERTRAG				
41410	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	117.358,40	0	0
44610	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	765,88	0	0
44850	Erträge aus Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	0,00	64.700	0
44880	Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	287.927,99	211.400	206.500
	Gesamtertrag	406.052,27	276.100	206.500

AUFWAND				
50110	Dienstaufwendungen für Beamte	77.963,65	81.800	85.800
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	635.390,31	752.000	581.200
50190	Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	23.004,76	21.700	11.900
50210	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	12.488,00	21.500	23.100
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	23.944,80	32.400	25.200
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	126.783,21	168.100	130.200
50410	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	6.592,00	4.900	3.800
50490	Aufwendungen für Untersuchungen	14.706,23	30.000	30.000
51390	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	6.353,43	8.300	4.800
51510	Zuführung zu Pensionsrückstellung	440,00	400	400
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	20.229,90	28.000	16.000
52711	Verbrauchsmaterial / Betriebsbedarf	0,00	100	100
52730	Serviceverträge Software	11.604,94	18.000	11.700
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	53,60	500	300
54310	Veröffentlichungen	0,00	1.300	0
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	6.688,16	13.000	10.100
54370	allgemeiner Bürobedarf	0,00	400	0
54411	Gemeindeunfallversicherung	106.478,50	110.000	100.000
54500	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an den Bund	13.088,69	12.700	11.300
57100	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen	0,00	4.000	5.000
58100	Druckerei - Aufwendungen aus ILB	2.078,81	3.000	3.000
58101	Fahrtienst - Aufwendungen aus ILB	850,36	100	600
	Gesamtaufwand	1.088.739,35	1.312.200	1.054.500
	Unterdeckung des Produktes:	-682.687,08	-1.036.100	-848.000
	Deckungsgrad des Produktes:	37,30 %	21,04 %	19,58 %

Produkt

11.12.04

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.04	Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Budget

02 00 Personal / Recht

Beschreibung

Rechtliche Beratung und Betreuung der:

- Verwaltungsorgane der Stadt (Oberbürgermeisterin, Stadtrat, Ausschüsse),
 - Verwaltungsgemeinschaft (Oberbürgermeisterin, Gemeinschaftsausschuss),
 - Mitgliedsgemeinden (Bürgermeister, Gemeinderäte, Ausschüsse),
 - Ortschaften (Ortsbürgermeister, Ortschaftsräte),
 - Verwaltungsbereiche.
- Bearbeitung offener privatrechtlicher Forderungen
 - Bearbeitung der Bestellung und Betreuung ehrenamtlich Tätiger (Schiedspersonen, Schöffen)
 - Bearbeitung sämtlicher Versicherungsangelegenheiten, insbesondere Schadenfälle, Versicherungsverträge, Amtshilfeersuchen von Versicherungsanstalten

Auftraggrundlage

Bundesrecht, Landesrecht, Ortsrecht
SchStG, VOB, VOL, VOF, GWB, VgV

Zielgruppe

Stadtrat/Ortschaftsräte und deren Ausschüsse
kommunale Einrichtungen
Bedienstete der Stadt
Einwohner der Stadt
Schiedspersonen

Ziele

Strategische Ziele:

- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Sicherstellung einer einheitlichen Verwaltungspraxis
- Schaffung und Vorhaltung einer von Bürgern getragenen und gestützten Schlichtungsinstanz
- umfassende, kompetente Betreuung der Schiedsleute

Produkt

11.12.04

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.04	Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
ERTRAG				
43110	Verwaltungsgebühren	670,00	100	100
43210	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	242,50	100	100
46180	Zinsströme von übrigen inländischen Bereichen	1.532,05	0	0
46910	Sonstige Finanzerträge	2.600,00	0	0
	Gesamtertrag	5.044,55	200	200

AUFWAND				
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	164.976,43	166.400	166.900
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	6.610,04	7.400	7.400
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	31.551,49	38.000	37.900
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	581,30	5.500	2.000
52990	Sonstige Dienstleistungen	466,00	1.000	700
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	812,50	3.700	2.300
54350	Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsaufwendungen	63.077,19	50.000	50.000
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	13.338,77	13.000	12.500
54370	allgemeiner Bürobedarf	0,00	500	100
54410	Kfz-Versicherungsbeiträge	0,00	500	300
55990	Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	1.000	500
57100	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen	0,00	400	100
	Gesamtaufwand	281.413,72	287.400	280.700
	Unterdeckung des Produktes:	-276.369,17	-287.200	-280.500
	Deckungsgrad des Produktes:	1,79 %	0,07 %	0,07 %

Produkt

11.12.05

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.05	Vergabeangelegenheiten

Budget

02 00 Personal / Recht

Beschreibung

- Durchführung von Vergaben für Bauleistungen / Leistungen
- Erarbeitung, Bearbeitung von Vergabeunterlagen (formeller Teil)
- Koordinierung und rechtliche Prüfung zur Gewährleistung der Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen
- Ausgabe und Annahme der Ausschreibungsunterlagen
- zentrale Führung des Schriftverkehrs mit den Bietern in der Angebotsphase
- Bearbeitung von Rügen, Vergabebeschwerden und Umsetzung von Entscheidungen der Vergabeprüfstelle
- Kostenschätzung für Vergaben und Haushalt zur Ermittlung angemessener Gebühren
- Führen der Unternehmerkartei sowie der Vergabestatistik
- Durchführen der Submission
- Verwaltung der Unterlagen, Dokumentation der Vergabehandlung und Fertigung des Vergabevermerkes
- rechtliche Beratung anderer mit der Vergabe befasster Bereiche

Auftragsgrundlage

VOB, VOL, VOF, GWG, VgV

Zielgruppe

Unternehmer als Auftragnehmer der Gemeinde

Ziele

Strategische Ziele:

- Gewährleistung der Einhaltung von vergaberechtlichen Vorschriften

Produkt

11.12.05

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.05	Vergabeangelegenheiten

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
ERTRAG				
43110	Verwaltungsgebühren	6.240,80	5.000	1.000
	Gesamtertrag	6.240,80	5.000	1.000

AUFWAND				
50110	Dienstaufwendungen für Beamte	20.772,95	23.200	23.700
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	63.023,76	39.800	44.400
50210	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	8.536,00	7.500	7.600
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	2.371,22	1.700	1.900
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	11.550,47	8.800	9.800
50410	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	1.648,00	1.700	1.900
51510	Zuführung zu Pensionsrückstellung	120,00	100	100
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.817,20	4.000	700
52730	Serviceverträge Software	1.635,08	1.800	1.800
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	300	100
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	1.024,80	3.000	2.000

Gesamtaufwand	113.499,48	91.900	94.000
Unterdeckung des Produktes:	-107.258,68	-86.900	-93.000
Deckungsgrad des Produktes:	5,50 %	5,44 %	1,06 %

Produkt

11.12.06

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.06	Arbeits- und Beschäftigungsförderung

Budget
02 00 Personal / Recht

Beschreibung

- arbeitsmarktpolitische Maßnahmen schaffen (Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen/Entgeltvariante ABM)
- Planung, Durchführung und Abrechnung von Arbeitsgelegenheiten und sonstigen Projekten
- Nachweisführung über beständige und abgelehnte Maßnahmen
- Bearbeitung von Personalangelegenheiten und deren Nachweisführung
- Haushalts- und finanzwirtschaftliche Bearbeitung der Arbeitsgelegenheiten und sonstigen Projekten
- Koordinierung der Aktivitäten zur Beschäftigungsförderung durch Zusammenarbeit u.a. mit Beschäftigungsgesellschaften, Sanierungsgesellschaften, freien Trägern, Verbänden und Vereinen
- Beratung von Bürgern, Vereinen, kommunalen Gesellschaften etc.
- Zusammenarbeit mit ARGE, Agentur für Arbeit, Regionaldirektion, Landesverwaltungsamt u.a.

Auftragsgrundlage

Tarifrechtliche Vorschriften, Arbeitsrechtliche Vorschriften, SGB II, SGB III, SGB IX
Personalvertretungsrecht, Steuer- und Sozialversicherungsrecht, Unfallverhütungsvorschriften
Ortsrecht

Zielgruppe

kommunale Einrichtungen
Behörden, Ämter, Institutionen
Einwohner der Stadt
Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung sowie deren Gesellschafter und Vertreter

Ziele

Strategische Ziele:

- Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes der Projekte
- Beschäftigung von arbeitslosen Bürgern in kommunalen Projekten

Produkt

11.12.06

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.06	Arbeits- und Beschäftigungsförderung

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
ERTRAG				
41440	Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	150.646,47	228.000	173.500
44110	Mieten und Pachten	0,00	0	500
	Gesamtertrag	150.646,47	228.000	174.000

AUFWAND				
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	63.123,19	57.300	58.700
50121	Aufwandsentschädigungen für Beschäftigte	5.255,00	6.300	6.300
50190	Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	121.060,05	181.500	142.800
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	2.429,66	2.800	2.800
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	11.675,15	13.800	14.000
51390	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Versorgungsaufwendungen für sonstige Beschäftigte	22.035,91	34.500	27.200
52220	Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.902,96	0	0
52310	Aufwendungen für Mieten und Pachten	4.321,64	5.000	2.400
52422	Aufwendungen für Abfall- und Müllentsorgung / Aktenvernichtung	2.242,03	6.000	5.000
52430	Betriebskosten	0,00	0	2.000
52510	Reparatur von Fahrzeugen	0,00	2.000	1.500
52550	Aufwand für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer (Werkzeug und Kleingeräte)	519,99	2.500	3.000
52620	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.473,44	2.500	4.000
53140	Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	20.244,20	33.000	30.000
54332	Aufwendungen für Fernmeldegebühren	773,13	900	0
54370	allgemeiner Bürobedarf	0,00	200	200
54390	Sonstige Geschäftsaufwendungen	268,58	400	400
	Gesamtaufwand	260.324,93	348.700	300.300
	Unterdeckung des Produktes:	-109.678,46	-120.700	-126.300
	Deckungsgrad des Produktes:	57,87 %	65,39 %	57,94 %

Budget 11

Zentrale Dienste

Budget 11 Hauptverwaltung

1. Zugeordnete Produkte

- 11.12.01 Zentraler Service
- 11.15.02 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
- 11.15.04 Verwaltungsarchiv
- 12.12.01 Wahlen

2. Wichtige Sachverhalte des Budgets

	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen
Ansatz in 2011	292.100	4.171.900
Anteil in %	0,6	5,3

	Einzahlungen investiv	Auszahlungen investiv
Ansatz in 2011	0	165.000
Anteil in %	0	1,9

Das Budget 11 erstellt hauptsächlich interne Produkte, deren Leistungsempfänger die Verwaltung selbst ist. Deshalb ist es hier nicht möglich, umfangreiche Erträge zu erwirtschaften.

In der Zeile Zuwendungen und allgemeine Umlagen der ordentlichen Erträge ist die Zuwendung für das Projekt "Erhebungsstelle Zensus 2011" i. H. v. 186.100 EUR und die Kostenerstattung für Wahlen absolut mit 12.000 Euro enthalten. Dem stehen entsprechende Aufwendungen für beide Sachverhalte gegenüber.

Die „Privatrechtlichen Leistungsentgelte“ werden hauptsächlich erzielt aus „Ersatzleistungen aus Schadenfällen“ i. H. v. 30.000 Euro. In gleicher Höhe ist auch eine Aufwandsposition eingestellt. Diese Darstellung dient der erfolgsneutralen Abwicklung von Schadenfällen, die durch einen Versicherungsvertrag abgedeckt sind.

Im Bereich Kostenerstattungen und Kostenumlage sind die Erstattungen für Kfz-Versicherungsbeiträge (Umlage Bauhof) und Versicherung allgemein enthalten.

Im Budget werden alle durch die Verwaltung genutzten Gebäude bewirtschaftet. Aus diesem Grund sind die hier veranschlagten Aufwendungen im Bereich Hauptverwaltung relativ hoch im Vergleich zu anderen Budgets (wie z.B. „20 Finanzverwaltung“ oder „30 Ordnung und Bürger“).

- Reparatur / Wartung Gebäude 20.000 Euro
- Reparatur / Wartung technische Anlagen 18.000 Euro
- Reparatur Betriebs- und Geschäftsausstattung 11.500 Euro

▪ Mieten und Pachten	771.000 Euro
(davon Miete Rathaus Wolfen 757.200 Euro)	
▪ Anschaffung Ausstattung < 150 Euro	9.500 Euro
▪ Bewirtschaftungskosten	569.900 Euro
(davon Rathaus Wolfen mit 400.700 EUR)	
▪ Sonst. Bewirtschaftung z.B. Objektschutz	48.000 Euro
▪ Gebäudeversicherungsbeiträge	8.000 Euro
	<u>1.455.900 Euro</u>

Zentral bewirtschaftet werden auch die Fahrzeuge, die von der Verwaltung genutzt werden:

▪ Reparatur/ Wartung von Fahrzeugen	30.000 Euro
▪ Leasing von Fahrzeugen	26.300 Euro
▪ Kfz-Versicherungen	18.500 Euro
▪ Kfz-Steuer	1.800 Euro
	<u>76.600 Euro</u>

Darüber hinaus werden folgende Aufwendungen auch zentral für die Verwaltung bewirtschaftet:

▪ Softwareservice	72.300 Euro
▪ Allgemeiner Bürobedarf	59.000 Euro
▪ Vordrucke/ Formulare/ Druckverbrauchsmaterial	61.500 Euro
▪ Leasing Telefonanlage	20.500 Euro
▪ Fernmeldegebühren (ohne Wahlen)	65.000 Euro
▪ Postgebühren / Porto	105.200 Euro
	<u>383.500 Euro</u>

Um alle Aufgaben der Kernverwaltung in ihren wesentlichen Bereichen ausführen zu können, müssen also 1.916.000 Euro (ohne Personalkosten) eingesetzt werden, das sind 2,4 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen.

Geplante Investitionen sind den Teilfinanzplänen A und B des Budgets und der Anlage "Übersicht über die Investitionsmaßnahmen" zu entnehmen.

3. Besonderheiten

Keine.

Teilergebnisplan 2011

Budget: 11
Hauptverwaltung

Bezeichnung	Ergebnis		Ansatz		Planung		Planung	
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016

I. Laufende Verwaltungstätigkeit

01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.275,08	0	198.100	0	12.000	10.000	10.000	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.317,89	1.500	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.658,09	32.800	32.800	32.800	36.800	36.800	36.300	36.300
06	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	60.104,75	51.000	44.000	44.000	45.000	45.000	45.000	45.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.276,07	16.500	15.800	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
10	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0
11	= Ordentliche Erträge	177.637,88	101.800	292.100	93.600	110.600	108.000	108.000	108.000
12	- Personalaufwendungen	-1.505.424,06	-1.588.400	-1.652.800	-1.652.800	-1.619.100	-1.619.100	-1.619.100	-1.619.100
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-624.585,18	-1.928.100	-1.654.800	-1.646.700	-1.645.600	-1.651.300	-1.651.300	-1.651.300
15	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-214.300	-266.500	-252.000	-222.000	-222.000	-222.000	-222.000
16	- Transferaufwendungen, Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
17	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-506.116,70	-523.800	-597.600	-454.200	-485.500	-500.200	-500.200	-500.200
19	= Ordentliche Aufwendungen	-2.636.125,94	-4.254.600	-4.171.900	-4.007.900	-3.972.400	-3.972.400	-3.992.800	-3.992.800
20	= Ordentliches Ergebnis	-2.464.494,06	-4.162.800	-3.879.800	-3.914.400	-3.861.900	-3.884.800	-3.884.800	-3.884.800

II. Außerordentliche Verwaltungstätigkeit

21	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0	0
22	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0
23	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0						
24	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	94.454,73	143.200	141.700	138.800	139.400	140.600	140.600	140.600
25	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.211,84	-14.900	-16.500	-14.500	-15.100	-17.200	-17.200	-17.200
26	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-2.387.251,17	-4.024.500	-3.754.600	-3.790.100	-3.737.500	-3.761.400	-3.761.400	-3.761.400
27	um Jahresfehlbeträge der Vorjahre bereinigtes Jahresergebnis	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Produktübersicht

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2014
11.12.01	Zentraler Service	-1.694.937,79	-3.102.700	-2.754.400	-2.739.100	-2.730.600	-2.724.600	-2.724.600
11.15.02	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	-425.816,26	-584.000	-592.600	-598.100	-567.500	-567.500	-567.500
11.15.03	Fuhrparkverwaltung	1.633,31	0	0	0	0	0	0
11.15.04	Verwaltungsarchiv	-253.146,99	-261.300	-237.800	-236.200	-236.000	-236.000	-236.000
11.15.06	Leistungen der Bürgerbüros	-99,88	0	0	0	0	0	0
12.12.01	Wahlen und Statistik	-111.074,16	-76.500	-169.800	-216.700	-203.500	-233.300	-233.300

Teilfinanzplan 2011

A. Zahlungsübersicht

Budget: 11
Hauptverwaltung

Bezeichnung	Ergebnis		Ansatz		VE		Planung		Planung	
	2009	2010	2011	2011	2011	2012	2013	2013	2014	
Investitionstätigkeit										
Einzahlungen										
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Erträgen	773,50	0	0	0	0	0	0	0	0
5	für sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der investiver Einzahlungen	773,50	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen										
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	für Baumaßnahmen	-75.846,82	0	0	0	0	0	0	0	0
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für sonstige Investitionsauszahlungen	-237.415,62	0	-165.000	0	-92.000	-84.000	-82.500	-82.500	0
13	Summe der investiver Auszahlungen	-313.262,44	0	-165.000	0	-92.000	-84.000	-82.500	-82.500	0
14	Saldo Investitionstätigkeit	-312.488,94	0	-165.000	0	-92.000	-84.000	-82.500	-82.500	0

Teilfinanzplan 2011

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Budget: 11

Hauptverwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 00000115									
Verwaltungsgebäude OT Greppin									
für Baumaßnahmen	-75.846,82	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-75.846,82	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-75.846,82	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme: 01310000									
DV-Software									
Sonstige Investitionsauszahlungen	-37.962,40	0	-45.500	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-37.962,40	0	-45.500	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-37.962,40	0	-45.500	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
Maßnahme: 07310000									
Technische Anlagen									
Sonstige Investitionsauszahlungen	-48.138,99	0	-47.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-48.138,99	0	-47.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-48.138,99	0	-47.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
Maßnahme: 08210000									
Betriebs- und Geschäftsausstattung									
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	773,50	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	773,50	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	-43.435,58	0	-54.500	0	-37.500	-30.000	-30.000	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-43.435,58	0	-54.500	0	-37.500	-30.000	-30.000	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-42.662,08	0	-54.500	0	-37.500	-30.000	-30.000	0	0
Maßnahme: 08220000									
Betriebs- und Geschäftsausstattung (150 bis 1.000 Euro)									
Sonstige Investitionsauszahlungen	-107.878,65	0	-18.000	0	-24.500	-24.000	-22.500	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-107.878,65	0	-18.000	0	-24.500	-24.000	-22.500	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-107.878,65	0	-18.000	0	-24.500	-24.000	-22.500	0	0

Produkt

11.12.01

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.01	Zentraler Service

Budget
11 00 Hauptverwaltung

Beschreibung

Organisationsunterstützung für die Verwaltung in Fragen:

- Datenschutz
 - Bearbeitung von Satzungen zum kommunalen Ortsrecht
 - Dienstabweisungen und Vereinbarungen
 - Aufgabenplanung, Stellenbedarf, -beschreibungen und -bewertungen
 - Organisationsuntersuchungen zum Stellenbedarf
 - Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Arbeits- und Dienststätte
- Dienstleister für Verwaltung:
- Post-, Kurierdienste
 - Verwaltung Dienstgebäude (Verwaltung, Unterhaltung, Sicherheitskonzepte, Hausmeisterdienste)
 - Vergabe und Beschaffung

Vielfältigung und Druckdienste

- Druck- und Kopierarbeiten für die gesamte Verwaltung und Dritte (Layoutgestaltung)
- CD-Erstellung, Bereitstellung und Betreuung von Kopiertechnik für Verwaltung Fuhrparkverwaltung
- Beschaffung, Verwaltung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen, zentrale Transportleistungen

Auftragsgrundlage

GO LSA, DSG LSA, PersVG LSA
Vorschriften zum Tarif und Beamtenrecht,
Vorschriften zum Vergaberecht,
AGA und Dienstabweisungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsrecht der Stadt Bitterfeld-Wolfen
und der Mitgliedsgemeinden der VG

Zielgruppe

Stadtrat/Ortschaftsräte und deren Ausschüsse
kommunale Einrichtungen
Bedienstete der Stadt
Gemeinderäte der Stadt
Einwohner der Stadt

Ziele

Strategische Ziele

- wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerledigung
- Sicherung des reibungslosen Ablaufs des allgemeinen Dienstbetriebes
- Gewährleistung der Mobilität der Behördenleitung sowie aller Bediensteten
- kostengünstige, zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen in der nachgefragten Qualität

Leistung

11.12.01.01	BTF-SW 150 (Audi)
11.12.01.02	BTF-SW 57 (Renault)
11.12.01.05	BTF-GB 257 (Peugeot)
11.12.01.12	BTF-OG 44 (Dacia Logan)
11.12.01.15	BTF-RR 233 (Renault)
11.12.01.17	ABI-BW 14 (Skoda)
11.12.01.18	ABI-BW 15 (Skoda)
11.12.01.19	ABI-BW 16 (Skoda)
11.12.01.20	ABI-BW 17 (Skoda)
11.12.01.21	ABI-BW 18 (Skoda)
11.12.01.22	ABI-BW 19 (Skoda)

Produkt

11.12.01

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.01	Zentraler Service

11.12.01.23 ABI-BW 20 (Fiat)
 11.12.01.24 ABI-BW 21 (Fiat)
 11.12.01.25 ABI-BW 600 (Audi)
 11.12.01.26 ABI-BW 900 (Audi)

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
ERTRAG				
43110	Verwaltungsgebühren	356,00	300	300
43210	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	98,36	100	0
44110	Mieten und Pachten	7.155,00	500	500
44210	Erträge aus Verkauf	395,75	200	200
44610	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.226,21	2.100	2.100
44611	Ersatzleistungen aus Schadensfällen	36.464,43	30.000	30.000
44850	Erträge aus Kostenleistungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	21.682,52	25.000	23.000
44880	Erträge aus Kostenleistungen von übrigen Bereichen	31.820,05	23.000	18.000
45214	Eristattung von KZ-Steuern	460,00	0	0
45300	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	1.200	3.000
45950	Erträge aus Leistungsbeziehung EB "Stadthof"	1.159,40	3.000	300
48100	Druckerlei - Erträge aus ILB	24.571,49	49.600	48.800
48101	Fahrdienst - Erträge aus ILB	69.883,24	93.600	92.900
	Gesamtertrag	195.272,45	228.600	219.100

AUFWAND

50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	678.792,78	718.300	661.100
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	27.146,41	31.800	29.000
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	139.359,90	163.300	149.300
52110	Reparatur Gebäude und Gebäudeeinrichtung	20.287,09	26.900	20.000
52120	Reparatur technischer Anlagen und Maschinen	8.641,63	30.000	18.000
52140	Reparatur Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.851,97	22.800	10.000
52310	Aufwendungen für Mieten und Pachten	12.427,82	772.200	770.100
52320	Aufwendungen für Leasing	29.010,99	65.600	46.800
52410	Aufwendungen für Elektroenergie	85.227,79	51.300	35.000
52411	Aufwendungen für Wasser	7.813,69	5.800	4.000
52412	Aufwendungen für Abwasser	14.507,52	10.100	10.100
52413	Aufwendungen für Wärme	178.004,12	74.600	74.600
52420	Aufwendungen für Reinigung	41.733,70	70.000	25.000
52422	Aufwendungen für Abfall- und Müllentsorgung / Aktenvernichtung	13.693,91	24.500	13.500
52430	Betriebskosten	0,00	427.800	400.700
52440	Haushalts- und Hygienebedarf	2.444,81	15.000	6.000

Produkt

11.12.01

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.01	Zentraler Service

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
A U F W A N D				
52490	Aufwendungen für die sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.	0,00	50.000	48.000
52510	Reparatur von Fahrzeugen	128,14	40.000	30.000
52550	Aufwand für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer (Werkzeug und Kleingeräte)	5.440,80	20.000	5.500
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.576,00	4.500	1.000
52620	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0,00	0	500
52710	Hausmeister- und Heimwerkerbedarf	2.815,47	5.000	0
52711	Verbrauchsmaterial / Betriebsbedarf	494,12	1.000	500
52811	Sonstige Vorräte	0,00	0	400
52930	Beförderungs- und Transportleistung	535,88	40.000	0
52950	Aufwendungen für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung	12.480,69	15.000	12.500
52990	Sonstige Dienstleistungen	24.990,00	25.000	25.000
54110	Aufwendungen für Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen	0,00	2.000	0
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	66,60	500	300
54331	Aufwendungen für Kabelanschlussgebühren	80,34	300	300
54332	Aufwendungen für Fernmeldegebühren	55.233,65	70.000	65.000
54333	Aufwendungen für Postgebühren/ Porto	73.219,60	70.000	67.000
54335	Aufwendungen für Rundfunkgebühren	1.914,77	2.700	2.000
54350	Sachverständigen-, Gerichts- und Beratungsaufwendungen	20.466,91	25.000	15.000
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	8.508,21	10.000	9.000
54370	allgemeiner Bürobedarf	48.929,40	72.500	52.000
54371	Aufwendungen für Vordrucke und Formulare	8.450,09	10.000	8.500
54372	Druckerconsumenmaterial	37.645,08	38.200	50.000
54410	Kfz-Versicherungsbeiträge	46.958,60	64.000	58.000
54412	Kommunaler Schadensausgleich	22.516,72	33.500	31.500
54413	Gebäude- und Inhaltsversicherungen	11.020,32	13.000	8.000
54419	Sonstige Versicherungen	5.080,84	6.000	1.000
54420	Aufwendungen für Schadenfälle	35.628,67	30.000	30.000
54431	Kraftfahrzeugsteuer	381,34	2.100	1.800
54940	Beiträge zu Verbänden und Vereinen	50.487,44	58.500	53.000
57100	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen	0,00	100.000	114.000
58100	Druckerei - Aufwendungen aus ILB	0,00	500	500
58101	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	11.507,72	12.000	10.000
Gesamtaufwand		1.752.501,53	3.331.300	2.973.500

Produkt

11.12.01

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Innere Verwaltungsangelegenheiten
Produkt	11.12.01	Zentraler Service

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
	Unterdeckung des Produktes:	-1.557.229,08	-3.102.700	-2.754.400
	Deckungsgrad des Produktes:	11,14 %	6,86 %	7,37 %

Produkt

11.15.02

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.15	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	11.15.02	Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Budget

11 00 Hauptverwaltung

Beschreibung

- Planung, Beschaffung, Installation und Betreuung von Hard- und Software
- Planung Einrichtung und Betrieb eines zentralen Datennetzes sowie Anbindung der Außenstellen
- Planung, Beschaffung und Betreuung von Benutzerarbeitsplätzen
- Planung, Beschaffung und Betreuung von Telekommunikationsanlagen
- Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung

Auftragsgrundlage

BDSG, DSG LSA
Lizenzbestimmungen der Auftragsfirmen
VOL / A 2002
BVB-Überlassung, BVB-Pflege, EVB-JT

Zielgruppe

Bedienstete der Stadt
Nutzer von Online-Diensten

Ziele

Strategische Ziele:

- Konkurrenzfähigkeit zur Privatwirtschaft
- Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Produkt

11.15.02

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.15	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	11.15.02	Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-----------	-------------	------------------	----------------	----------------

ERTRAG

44850	Erträge aus Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	3.014,69	3.000	3.000
45300	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	9.200	9.000
45950	Erträge aus Leistungsbeziehung EB "Stadthof"	228,00	3.000	3.000
Gesamtertrag		3.242,69	15.200	15.000

AUFWAND

50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	285.259,63	290.600	296.700
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	11.674,36	13.200	13.300
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	59.676,96	66.900	68.000
52550	Aufwand für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer (Werkzeug und Kleingeräte)	19.243,46	10.000	3.000
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	6.180,80	9.000	3.800
52730	Serviceverträge Software	48.436,93	94.000	70.900
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	394,80	1.500	600
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	566,32	1.500	800
57100	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen	0,00	112.000	150.000
58101	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	710,36	500	500
Gesamtaufwand		432.143,62	599.200	607.600
Unterdeckung des Produktes:		-428.900,93	-584.000	-592.600
Deckungsgrad des Produktes:		0,75 %	2,54 %	2,47 %

Kennzahl	Bezeichnung	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
11150251	Einführung elektronische Archivierung auf allen Arbeitsplätzen - prozentualer Erfüllungsstand	3	5	-
11150252	Einführung von 180 virtuellen Arbeitsplätzen - prozentualer Erfüllungsstand	2	6	-
11150253	Virtualisierung von 75 % der vorhandenen Server - prozentualer Erfüllungsstand	5	31	-
11150254	Vereinheitlichung der Office Programme auf allen Arbeitsplätzen - prozentualer Erfüllungsstand	7	45	-

Produkt

11.15.04

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.15	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	11.15.04	Verwaltungsarchiv

Budget

11 00 Hauptverwaltung

Beschreibung

- Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände, Erfassung von kommunalen Unterlagen, Akquisition von nichtkommunalen Archivgut, Vorbereitung von Pflichtaufgaben
- Benutzerdienst

Auftragsgrundlage

BGB § 194 ff (Verjährung), Urheberrechtsgesetz
Landesarchivgesetz LSA, Landesdatenschutzgesetz LSA
Gesetze und Verordnungen, in deren Aufbewahrungsfristen näher geregelt werden

Zielgruppe

kommunale Einrichtungen
Bedienstete der Stadt
Behörden, Ämter, Institutionen
Einwohner der Stadt
Besucher und Gäste der Stadt

Ziele

Strategische Ziele:

- sachgerechte Organisation der Schriftgutverwaltung
- sachgerechte Archivführung
- Nachweis rechterheblicher Daten

Produkt

11.15.04

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.15	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
Produkt	11.15.04	Verwaltungsarchiv

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
-----------	-------------	------------------	----------------	----------------

ERTRAG

43210	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.785,53	1.000	1.000
45950	Erträge aus Leistungsbeziehung EB "Stadthof"	0,00	100	0
	Gesamtertrag	1.785,53	1.100	1.000

AUFWAND

50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	187.378,84	180.100	171.800
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	7.671,69	8.700	8.200
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	40.101,89	43.500	40.900
52140	Reparatur Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	5.000	1.500
52310	Aufwendungen für Mieten und Pachten	1.188,00	1.000	900
52422	Aufwendungen für Abfall- und Müllentsorgung / Aktenvernichtung	541,37	5.000	1.000
52550	Aufwand für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer (Werkzeug und Kleingeräte)	166,96	500	500
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	746,20	2.000	600
52730	Serviceverträge Software	1.368,51	2.300	1.400
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	173,00	1.000	300
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	3.126,42	3.500	3.200
54370	allgemeiner Bürobedarf	5.006,17	5.000	4.500
54390	Sonstige Geschäftsaufwendungen	119,60	1.500	200
57100	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen	0,00	1.800	2.300
58100	Druckerei - Aufwendungen aus ILB	408,35	1.000	1.000
58101	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	225,40	500	500

Gesamtaufwand	246.222,40	262.400	238.800
Unterdeckung des Produktes:	-246.436,87	-261.300	-237.800
Deckungsgrad des Produktes:	0,72 %	0,42 %	0,42 %

Produkt

12.12.01

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.12	Wahlen
Produkt	12.12.01	Wahlen und Statistik

Budget

11 00 Hauptverwaltung

Beschreibung

Wahlen (Europaparlament, Bundestag, Landtag, und auf kommunaler Ebene)

- rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung aller Wahlen
- Bürgeranhörungen, Bürgerentscheide

Statistik

- Auftragsstatistik
- Erhebung, Prüfung, Sammlung von Daten
- Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten gemäß gesetzlicher Vorgaben
- eigene statistische Leistungen
- Konzeption, Aufbau und Pflege des statistischen Informationssystems
- Analyse statistischer Daten, grafische Aufarbeitung
- Beratung und Unterstützung anderer Fachbereiche

Auftragsgrundlage

GO LSA

Grundgesetz, Europawahlgesetz, Bundeswahlgesetz,
Landeswahlgesetz, Landesverfassung LSA, Kommunalwahlgesetz, DSG
Landesstatistikgesetz

Zielgruppe

Stadtrat/Ortschaftsräte und deren Ausschüsse

Gemeinderäte der Stadt

Einwohner der Stadt

aktiv und passiv Wahlberechtigte der Stadt

Leistung

12.12.01.01 Europawahl
12.12.01.02 Bundestagswahl
12.12.01.03 Landtagswahl
12.12.01.04 Kommunalwahl
12.12.01.05 Volksentscheid

Produkt

12.12.01

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.12	Wahlen
Produkt	12.12.01	Wahlen und Statistik

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011
ERTRAG				
41410	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	0,00	0	186.100
41420	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	12.000
43110	Verwaltungsgebühren	0,00	100	100
45610	Bußgelder	0,00	0	500
	Gesamtertrag	0,00	100	198.700

AUFWAND				
50110	Dienstaufwendungen für Beamte	0,00	0	31.100
50120	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	55.858,59	57.000	136.000
50210	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	0,00	0	10.100
50220	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	2.133,89	2.400	5.700
50320	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer für Beamte	10.369,12	12.600	29.700
50410	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte	0,00	0	1.900
51510	Zuführung zu Pensionsrückstellung	0,00	0	200
52550	Aufwand für den Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer (Werkzeug und Kleingeräte)	14,81	1.000	500
52610	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	1.200	1.500
52950	Aufwendungen für die Bewirtschaftungsleistungen des Stadthofs gemäß Satzung	1.896,47	0	12.000
54111	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	0,00	300	1.800
54210	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	5.617,95	0	87.400
54290	Honorare für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	460,00	600	800
54310	Veröffentlichungen	0,00	0	800
54332	Aufwendungen für Fernmeldegebühren	0,00	0	600
54333	Aufwendungen für Postgebühren/ Porto	0,00	0	38.200
54360	Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	0,00	100	500
54370	allgemeiner Bürobedarf	0,00	500	2.500
54371	Aufwendungen für Vordrucke und Formulare	603,02	0	3.000
57100	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände und Sachanlagen	0,00	500	200
58100	Druckerei - Aufwendungen aus ILB	0,00	200	1.800
58101	Fahrdienst - Aufwendungen aus ILB	0,00	200	2.200
	Gesamtaufwand	76.953,85	76.600	368.500
	Unterdeckung des Produktes:	-76.953,85	-76.500	-169.800
	Deckungsgrad des Produktes:	0,00 %	0,13 %	53,92 %